



In Wangen lebt mit dem Gaudiennen eine Tradition auf

Das Seifenkistenrennen war eine Riesengaudi

Start geglückt: Unter der Leitung eines neuen OK ging am Samstag das Gaudiennen in Wangen über die Bühne. Dass der traditionelle Anlass mit originellen Seifenkisten wiederbelebt wurde, sorgte für Begeisterung und regen Besucherandrang.

(Text und Fotos: Ini)

Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 2 und 3.

Verein X-27

Landesausstellung im Glattal

Geht es nach dem Willen des Vereins X-27, soll die nächste Landesausstellung auf dem Flugplatz Dübendorf stattfinden. Bis 2027 gibt es allerdings noch viel zu tun. Mitte Mai informierten die Initianten

über den Stand der Vorbereitungen. Eines ist klar: Der Verein X-27 ist dringend auf weitere Gönnerbeiträge angewiesen. (Ini/rm)

Mehr zum Projekt: Seiten 4–5.

Jugendarbeit: «Let's Glow Girls»

Ein Tag allein für die Mädchen

Für diesen Tag spannten Jugendtreff und Jugendarbeiten zusammen: Bei «Let's glow girls» blieben die Mädchen aus den Kuriergemeinden und umliegenden Dörfern unter sich. Sie erlebten einen ab-

wechslungsreichen Tag, an dem sie viel lernten und an dem der Spass nicht zu kurz kam. Der «Kurier» hat sie besucht. (Ini/yz)

Bericht auf der Seite 6.

Prominenter Besuch

Beni Thurnheer las in der Bibliothek in Dietlikon.

7

Ungewöhnliche Teamreise

Die Ea-Junioren des FC Brüttisellen-Dietlikon in Rimini.

9

Amtlich

Gemeinsam
Dietlikon
Wangen-Brüttisellen

18–20
21–25
26–29



SolarInstallationen.ch

04 830 38 37

Dietliker HausbesitzerInnen

Profitieren Sie von einer Rendite von ca. 6,5% auf Ihre neue PV-Anlage.

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktanfrage.

Heinz Rinderknecht

Gaudiennen in Wangen

Von tollkühnen Flitzern und fahrenden Kunstwerken

Bis auf den letzten Platz ausgebucht: Das wiederbelebte Seifenkistenrennen in Wangen begeisterte am Samstag Kinder, Erwachsene und Passanten. Am Abend verwandelte es sich in ein fröhliches Dorffest.

■ **Leo Niessner**

Angst? Fehlanzeige! Die siebenjährige Lydia Lovisi und ihre zwei Jahre ältere Schwester Valentina schütteln den Kopf. Keine Sekunde hätten sie sich gefürchtet, sagen die beiden. Nicht einmal, als sie eine steile Kurve verpassten und ihre Seifenkiste auf die Piste zurücktragen mussten. Doch der kleine Lapsus auf der Rennstrecke zwischen dem Start im Hochrüti und der Zieleinfahrt beim Restaurant Sternen ist längst vergessen. Die Freude über die geglückte Abfahrt am Samstagmorgen überwiegt. Besonders stolz sind die Mädchen darauf, dass ihr Gefährt gehalten hat. Immerhin haben sie es selber gebaut, mit fachkundiger Unterstützung von Papa. Beim Sägen, Malen, ja sogar das Planen der Einrichtung aber hatten sie das Sagen. Besonders wichtig sei ihnen der Einbau eines robusten Lenkrads gewesen, betonen sie. Und natürlich musste das Gefährt getestet werden: Den Stapellauf vor einigen Tagen auf einem Hügel in der Umgebung hätten sie nach einer mehrwöchigen Bauzeit erfolgreich gemeistert. Eine Lautsprecherdurchsage unterbricht unser Gespräch. «Macht die Piste bitte frei! Die nächste Seifenkiste kommt!», mahnt der Speaker. Rasch schieben Valentina und Lydia ihr Gefährt hinter die Abschränkung. Die angekündete Zieleinfahrt stellt sich als bedeutend gemächlicher heraus als diejenige der Mädchen. Mehr als Schrittempo liegt beim Gefährt von Fredi Bruderlin aber auch nicht drin. Aus gutem Grund: Bei höherer Geschwindigkeit würde der Miniatur-Korbkinderwagen

mit den Plüschtierchen kippen, den er im Schlepptau mitzieht. Lachend bleibt der Fahrer auf den Bsetzsteinen des neu gestalteten Wangemer Zentrums stehen. Er sei Kunsthandwerker und wohne gleich nebenan, erzählt Fredi Bruderlin. Da habe er es sich nicht nehmen lassen wollen, am Rennen teilzunehmen – in der Kategorie «Gaudi», bei welcher die Zeit keine Rolle

Wangen hat am Samstag ein neues Dorffest erhalten.

spielt. Schon früher, als das alte OK das Seifenkistenrennen organisierte, sei er mitgefahren, erzählt er weiter, während er sein Gefährt auf die Seite schiebt.

Für ihn ist klar: «Wenn es Leute gibt, die einen solch tollen Anlass organisieren, muss man das unterstützen!». Das fahrende Kunstwerk, das er eigens dafür geschaffen hat, ist der Hingucker des Tages und wird zigfach fotografiert.

Grosses Lob von allen Seiten

Dabei zu sein ist am Samstag für viele Besucher Ehrensache. Nicht nur die Wangemer erweisen dem OK mit ihrer Anwesenheit ihre Referenz, sondern auch unzählige Passanten: Sie bleiben stehen, staunen über das Volksfest in der Ortsmitte, loben die tolle Organisation. «Endlich läuft wieder etwas in der Gemeinde! Ich habe das Seifenkistenrennen schon vermisst. Schön, dass sich ein junges OK dieser Tradition angenommen hat», frohlockt eine Seniorin, die ihren Namen nicht in der Zeitung lesen will. Auf die Frage, was denn anders sei als bei den früheren Ausgaben des Rennens, sagt sie: «Die Bsetzsteine im neu gestalteten Zentrum,



Angehörige und Passanten feuern die jungen Fahrer an. (Fotos Stephan Ramoni)

im Ziel! Da rumpelt es beim Einfahren so richtig.»

«Der Anlass ist lässig!», findet auch Werner Weber. Er belebe den neu gestalteten Dorfplatz Wangens. Der Bruder von Gemeindepräsidentin Marlis Dürst wirkt tatkräftig mit: in der Logistik. Dort hat er alle Hände voll zu tun. Auch er freut sich, dass das neue OK das traditionelle Seifenkistenrennen aufleben lässt – nach einem kurzen Unterbruch. Und weil ausserdem lauter Kollegen mit-helfen, wolle er dabei sein.

Alle Plätze ausgebucht

Die Freude über die grosse Resonanz ist auch Lukas Hammer vom OK am Samstagmorgen anzusehen. 40 Seifenkisten seien angemeldet worden, erzählt er. Für mehr habe es keinen Platz mehr. Auch die Reserveplätze für spontan entschlossene Teilnehmer seien mittlerweile weg. Flugs konnten zudem die zehn Mietkisten, welche das OK organisiert hatte, an Fahrer ver-

mietet werden. Nicht jeder wolle schliesslich selber eine Seifenkiste bauen oder habe Zeit dazu. Besonders schön findet er, dass sich so viele Teilnehmer aus Wangen selber angemeldet hätten, insbesondere solche, die keinen Bezug zum OK haben, sondern einfach aus Freude am Spektakel mitmachen. Überraschenderweise hätten sich sogar Fahrer aus anderen Gemeinden gemeldet, etwa aus Wallisellen und sogar aus dem Aargau. Nur in Brüttisellen sei die Resonanz bescheiden gewesen. Doch das liege vermutlich daran, dass sich der Anlass erst wieder einen Namen machen müsse.

Lobend erwähnt Lukas Hammer die Zusammenarbeit mit der Gemeinde: Sie habe das neue OK unterstützt, sei sehr kooperativ gewesen – eine wichtige Voraussetzung, dass ein solches Rennen funktionieren kann. Immerhin musste das Dorfzentrum für den Verkehr komplett gesperrt werden. Und man habe ein paar Kleinigkeiten



Gaudiennen: Wie der Name sagt, war der Spass wichtiger als die Platzierung auf dem Podest. Bild Mitte: Fredi Bruderlin mit seinem Kunstgefährt.



Auch mit den Bobbycars gehts schwungvoll den Hang hinab.

übersehen, bei denen die Gemeinde unkompliziert Hilfe anbot.

Aber auch sonst hat das OK nichts dem Zufall überlassen: Die Rennstrecke ist unter anderem mit Reifen und Absperrungen gesichert. Über ein ausgeklügeltes Funksystem stehen die Mitglieder miteinander in Kontakt, um Anweisungen entlang der Strecke weiterzugeben und zu empfangen. Und auch die Infrastruktur, die aufgebaut wurde, ist beachtlich: Ein Getränke- und Grillstand sowie eine Weinbar dürfen nicht fehlen.

Blickfang neben der Zieleinfahrt am Dorfplatz ist zudem das grosse Zelt, in dem man sich am Abend trifft und den Tag ausklingen lässt. Ja, Wangen hat am Samstag ein neues Dorffest erhalten. Das soll auch in den nächsten Jahren so bleiben, jedenfalls, wenn es nach Lukas Hammer geht. Die überwältigende Resonanz auf das Seifenkistenrennen am Samstag gibt ihm recht.

An dieser Stelle unterbricht er das Gespräch. Die Pflicht ruft: Am Start im Hochrüti sind die jüngsten Teilnehmer mit ihren Bobbycars losgefahren. Lukas Hammer eilt ins Ziel. Dort haben sich bereits zahlreiche Eltern versammelt.

Kamera ab!

Unzählige Videokameras, Mobiltelefone und Fotoapparate werden gezückt. Dann ruft jemand aufgeregt: «Sie kommen!». Nun rattern die Dreikäsehochs vernügt ins Ziel, unter den stolzen und bewundernden Blicken ihrer Eltern.

Nach dem Erfolg dieses Jahres dürfte es auch 2019 wieder ein Gaudiennen geben: Geht es jedenfalls nach OK-Mitglied Lukas Hammer, soll es erneut stattfinden. Der Aufwand für die Organisation dürfte dabei etwas kleiner sein, denn aus den Vorbereitungen zur Ausgabe vom letzten Samstag habe man viel gelernt.



In ihrer selbst gebauten Kiste: Lydia (l.) und Valentina Lovisi. (Foto lni)

Vorschau auf die Gemeindeversammlung

Gemeinde möchte ehemaliges Postlokal kaufen

An der Gemeindeversammlung vom 5. Juni geht es unter anderem um die Genehmigung der Jahresrechnung 2017 der politischen Gemeinde, um die Festsetzung des mittelfristigen Rechnungsausgleichs und um den Kauf Stockwerkeinheit der Post im Schurterhaus Wangen.

■ Bruno Fuchs

Seit der Postschliessung Ende Juli 2017 steht das ehemalige Postlokal im Schurterhaus leer. Die Post hat keinen weiteren Verwendungszweck für diese Räume und möchte ihre Stockwerkeinheit verkaufen. Die Gemeinde hat zwar kein Vorkaufsrecht, doch die Post machte zum Kauf der Stockwerkeinheit der Gemeinde ein exklusives Angebot von

530 000 Franken. Dieser Betrag kommt aufgrund einer Schätzung der Zürcher Kantonalbank zustande.

Gemeinde entscheidet über Nutzung

Für den Gemeinderat überwiegen die Vorteile für einen Kauf der Stockwerkeinheit. Er empfiehlt der Vorlage zuzustimmen. Marco Gamma, Vorstand Liegenschaften, IT und Landwirtschaft, argumentiert: «Mit

dem Kauf der Räume erhält die Gemeinde die volle Kontrolle über das Gebäude und kann dadurch autonom über die Nutzung entscheiden. Durch die Übernahme gehören auch die Parkplätze vor dem Gebäude der Gemeinde.» Das hat den Vorteil, dass die Gemeinde auf diese Weise Parkplätze im Dorfkern sicherstellen kann. Durch den Erwerb der Räume und Parkplätze ist die Gemeinde für

den Unterhalt zuständig und hat gemäss dem Gemeinderat «leicht höhere Unterhaltskosten». Je nach Nutzung könne es auch zu Umbaukosten kommen, fügt Gamma an. Das letzte Wort zu diesem Geschäft haben die Stimmbürgerinnen und der Stimmbürger an der Gemeindeversammlung im Gsellhof.

Di, 5. Juni, 19.45 Uhr, Gsellhof

Erster Zwischenbericht zur Landesausstellung 2027 im Glattal

Das Eröffnungsdatum steht bereits jetzt schon fest

In neun Jahren soll sie stattfinden, die nächste Landesausstellung. Wenn es nach dem Willen des Vereins X-27 geht, wird der Flugplatz Dübendorf Durchführungsort sein. Am 15. Mai haben die Initianten über den Stand der Arbeiten und die nächsten Schritte informiert.

■ **Ruedi Muffler**

Der Ort für das «Rendez-vous #2» hätte nicht besser gewählt werden können. NEST – mit vollem Namen Next Evolution in Sustainable Building Technologies – von Empa und Eawag in Dübendorf ist ein Ort der Innovation, Kreativität und Vernetzung. Ein solcher Ort soll auch die X-27, die Schweizerische Landesausstellung 2027 sein. Über 100 Beteiligte, Interessierte, Förderer und Gönner liessen sich von den Initianten darüber informieren, was bisher geschehen ist und was in nächster Zukunft geschehen wird. Vielleicht liessen sie sich auch ein wenig von deren Enthusiasmus und Optimismus anstecken.

Ein fixes Datum

Am 12. Mai 2027, fast auf den Tag genau 25 Jahre nach der Eröffnung der Expo 02, soll die X-27 auf dem Flugplatz Dübendorf ihre Tore öffnen. Bis es soweit ist, sofern es denn überhaupt soweit kommt, wird jedes Jahr am 12. Mai im Rahmen eines Rendez-vous Zwischenbilanz gezogen. Wegen des verlängerten Auffahrtswochenendes wurde das Rendez-vous dieses Jahr vom 12. auf den 15. Mai verschoben. Ein Fragezeichen steht im Moment allerdings noch hinter dem Eröffnungsdatum. Sollte die Schweiz Austragungsort der Olympischen Winterspiele 2026 sein, ist

eine Verschiebung der Landesausstellung wahrscheinlich. Zwei Anlässe dieser Grössenordnung hintereinander würde die Schweiz kaum verkraften. Lehnt der Kanton Wallis am 10. Juni die Kandidatur ab, ist Olympia 2026 vom Tisch, stimmt er ihr zu, bleibt alles offen.

Expo-erprobte Initianten

Aktuell ist X-27 ein privates Projekt und soll es bis auf Weiteres auch bleiben. Zehn Personen sind Mitglieder und Vorstand des Vereins X-27. Einige von ihnen waren schon bei der Expo 02 an vorderster Front dabei. Katharina Teuscher leitete damals den Pavillon «Beaufort 12», der Naturkatastrophen zum Inhalt hatte. Sie begründet ihre ehrenamtliche Mitarbeit im Verein X-27 wie folgt: «Seit der Expo 02 bin ich von einem Virus befallen, den ich nicht mehr los werde. Anderen Vereinsmitgliedern, allen voran unserem Präsidenten Peter Sauter, geht es ebenso.»

Bogenprojekte als Kernstück

Die von der ebenfalls vom Expo-02-Virus befallenen Marina Villa moderierten Referate waren Standortbestimmung und Ausblick zugleich. Peter Sauter, der das Projekt vor einigen Wochen in Wangen präsentiert hat (siehe «Kurier» Nr. 17 vom 27. April), informierte

über die Aktivitäten in den vergangenen zwölf Monaten. Es wurden unzählige Gespräche geführt mit möglichen Partnern, um diese für das Projekt zu sensibilisieren. Die Gemeinden um den Flugplatz Dübendorf, dazu gehören Dietlikon und Wangen-Brüttisellen, haben dem Projekt ihre ideelle Unterstützung zugesagt. Mehr als eine ideelle Unterstützung scheint es im Moment jedoch nicht zu sein, waren am Anlass doch keine Behördenvertreter zu sehen.

Peter Sauter fasste die Idee der X-27 in einem Satz zusammen: «Gemeinsame Auseinandersetzung mit unserer gemeinsamen Zukunft.» Das Kernstück der X-27 sollen die Bogenprojekte sein. Darunter werden Projekte verstanden, die zwischen heute und 2027 angestossen werden, zukunftsrelevanten Fragen zum Thema haben und über 2027 hinaus wirken. Diese Projekte können Themen aus den Bereichen Technik, Verwaltung, Kunst, Kultur, Gesundheit und Gesellschaft zum Inhalt haben. Wichtig ist deren Nachhaltigkeit. Die Initiative für solche Projekte soll aus der Bevölkerung kommen, die damit Mitverantwortung für die Zukunftsgestaltung in unserem Land übernimmt. Zu diesem Zweck will der Verein eine partizipative Plattform zur Verfügung stellen.

Zwei unabhängig vom Projekt X-27 lancierte Bogenprojekte wurden auf Schautafeln präsentiert und von Projektmitarbeitenden erläutert. «Bern neu gründen» geht von der Vision aus, dass Bern und rund ein Dutzend Vorortsgemeinden fusionieren. Dadurch sollen Abläufe vereinfacht und die Administration vereinheitlicht werden. «Wer heute vom Gurten auf Bern hinunterschaut, sieht eine grosse, grüne Stadt. Durch diese Stadt laufen jedoch Gemeindegrenzen», führte Hannes Treier, Co-Präsident des hinter dem Projekt stehenden Vereins im Gespräch aus. Bei diesem Bogenprojekt handelt es sich um ein Generationenprojekt, das weit über 2027 hinausgehen wird.

«Gemeinsame Auseinandersetzung mit unserer gemeinsamen Zukunft.»

Peter Sauter

Auch das zweite vorgestellte Bogenprojekt läuft schon seit einigen Jahren. Es geht um Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschriften. Der Verein KISS Schweiz hilft bei der Gründung von regionalen und lokalen Genossenschaften und übernimmt die informatikgestützte Verwaltung der Stunden. KISS versteht sich als Netzwerk, dem sich auch bestehende Organisationen, die nach dem System der Zeitgutschriften arbeiten, anschliessen können.



Betrachter staunen über die von den Illustratoren zeichnerisch festgehaltenen vielfältigen Zukunftsvorstellungen der Gäste.



Gezeichnete Interviews

Ein Team von zwölf jungen Leuten interviewte Besucher zum Thema Zukunftsvorstellungen. Die Antworten wurden jedoch nicht niedergeschrieben, sondern gezeichnet. Bei den Interviewern handelte es sich um Mitglieder des Vereins Balsam. Diesem Verein gehören professionelle Illustratoren aus dem Bereich Fiction wie auch solche aus dem Bereich Nonfiction, also wissenschaftliche Illustratoren an. Vereinspräsident Daniel Wernli begründete den Einsatz seiner Kolleginnen und Kollegen am «Rendez-vous #2» wie folgt: «Unser Ziel ist die Illustrationalisierung, das heisst, die Förderung der Illustrationskultur überall in der Schweiz. Dazu ist eine Veranstaltung wie die heutige ein idealer Ort, um die Idee unter die Leute zu bringen.» Die recht unterschiedlichen Interviewergebnisse wurden gegen Ende der Veranstal-

tung ausgestellt. Das ging vom farbenprächtigen Tohuwabohu bis zur ins kleinste Detail ausgearbeiteten Bleistiftzeichnung.

Für den Flugplatz Dübendorf als Standort für die X-27 spricht Verschiedenes. Es ist ausreichend Land vorhanden und der im Aufbau begriffene Innovationspark beschäftigt sich ebenfalls mit Zukunftsfragen. Die beiden Institutionen sollen den Flugplatz Dübendorf zu einem Biotop für Pioniere werden lassen. Dazu kommt, dass Dübendorf verkehrsmässig sehr günstig liegt. Dafür, dass die Steuerung der Menschenströme mithilfe des ÖV so einfach zu lösen sein wird, wie X-27-Mitglied Lukas Meier das geschildert hat – Verdichtung des Fahrplans und Zugverlängerungen – muss der Beweis allerdings erst noch erbracht werden. Auch wurde nicht thematisiert, wie die Eidgenossenschaft, insbesondere das VBS als Haus-

herr sich zum Projekt Landesausstellung 2027 auf dem Flugplatz Dübendorf konkret stellt.

Wie geht es weiter?

Mit den nächsten Schritten beschäftigte sich Thomas Keller. Ein wichtiger, wenn auch nicht der unterhaltsamste Punkt, wie er sagte, sind die Finanzen. Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich arbeiten und man auf die materielle Unterstützung von aussen zählen dürfe, würden auch für die nächsten Schritte Geldmittel benötigt. Das Crowdfunding 2017 habe zu einem erfreulichen Resultat geführt, der Verein X-27 sei aber dringend auf weitere Gönnerbeiträge angewiesen. Im Vordergrund stehe nun die

Öffentlichkeitsarbeit und zwar nicht nur im näheren Umkreis von Dübendorf, sondern landesweit. Schliesslich soll das Projekt X-27 kein lokales, sondern ein nationales Projekt sein. Dazu gehört der Ausbau des Internetauftritts. Dafür werden weitere Mitstreiter gesucht. Die Initianten legen Wert darauf, das Projekt solange wie

Visionen gibt es viele: Innovationspark und X-27 sollen ein Biotop für Pioniere sein.

möglich unabhängig vorantreiben zu können, ohne in irgendwelche politische

Prozesse eingebunden zu sein. Ob es 2027 dann auf dem Flugplatz Dübendorf tatsächlich zum «Rendez-vous der Schweiz» kommt, steht angesichts der Konkurrenz durch zwei andere Projekte noch in den Sternen.



Nonfiction-Illustrator Caspar Klein (l.) hält die Zukunftsvorstellungen der Interview-Partner fest. Referat von Vorstandsmitglied Lukas Meier (rechts.).

«Let's glow girls» – ein Tag für Mädchen aus dem Glattal

Zwischen Foodworld und Kampfsport

Etwa 40 Mädchen hatten sich für «Let's glow girls» vom Samstag angemeldet. Die angebotenen Workshops waren ein Joint Venture zwischen dem Jugendtreff «Red Sky» aus Dietlikon und der AJUGA aus Wangen-Brüttisellen sowie verschiedenen Jugendarbeiten aus den umliegenden Dörfern Kloten, Rümlang und Wallisellen.

■ Yvonne Zwygart

Zwischen 12 und 20 Uhr gab es im Bertea Dorftreff gegen einen Kostenbeitrag von zehn Franken einiges zu erleben. Es ging dabei in der herausfordernden Phase des Erwachsenwerdens um den Austausch von Girl zu Girl, aber auch um die Inputs und die Hilfestellung der Erwachsenen – sofern gewünscht. Selbstverständlich stand neben dem Lernen von Neuem auch der Spass im Fokus, welcher nicht zu kurz kam.

Nicht weniger als zehn Jugendarbeiterinnen waren damit beschäftigt, diesen Tag vorzubereiten. Auf dem Anmeldetalon sollte vorab vermerkt werden, welchen Workshop man an erster Stelle besuchen und welcher zweite Wahl sein sollte. Die Mädels hatten die Auswahl aus sechs Angeboten, bestehend aus Improvisationstheater, einem Projekt «Foodworld», als Reporterinnen des Geschehens, Kampfsport, «Street Dance» und «Beauty & Make-up». Ausserdem konnte, wer wollte, zum Znacht bleiben, der im Workshop «Foodworld» vorbereitet wurde.

Event gibt es bereits seit vier Jahren Entstanden ist dieses Projekt aus dem «Meitlitag», der ursprünglich in Wallisellen stattfand. Seit vier Jahren gibt es ihn schon und Jenny, Jugendarbeiterin aus Wallisellen, sagte dazu: «Die Idee ist, dass der Tag zwischen den teilnehmenden Glattalgemeinden rotiert.» Kloten war bereits einmal Gastgeber, Wallisellen sogar zweimal schon und dieses Jahr ist es Dietlikon. Für den Workshop «Street Dance» hatte man Tania Pianese und Lori Pisano als Leiterinnen gewinnen können. Ihre

Gruppe übte in den Kellerräumen der Turnhalle der Schule Dietlikon. Die «Foodworld» unter der Leitung der Jugendarbeiterinnen Inga, Hanan und Julia stellte ihre Köstlichkeiten in der Küche des Bertea Dorftreffs her. Der Kampfsport fand der Hitze wegen draussen auf der Wiese vor der Turnhalle statt. Mit echten Boxhandschuhen griff ein Girl ein anderes an, welches sich mit gezielten Tritten gegen die angreifenden Hände verteidigen sollte.

Make-up-Kurs

Diejenigen jungen Damen, welche «Beauty und Make-up» gewählt hatten, bekamen einen Raum im roten Teil des Berteas zugeteilt. Dort konnten sie in aller Ruhe ausprobieren, welches Make-up zu ihnen passte. Das Improvisationstheater übte im Kinoraum des Bertea Dorftreffs auf der Bühne. Das Team der Reporterinnen hatte die Aufgabe, alles zu filmen und zu dokumentieren. Die beiden selbst noch recht jungen Leitenden gaben aus ihrem Wissen bereitwillig Tipps und Tricks für gute Aufnahmen und gelingende Filme weiter.

In der Pause hatten die Mädchen Gelegenheit, den Jugendarbeiterinnen Fragen zum Thema Pubertät, Sexualität und Aufklärung zu stellen. Dass keine männlichen Wesen anwesend waren, wurde von den Girls als sehr angenehm empfunden dahingehend, dass sie auch intime Fragen stellen konnten und diese von Fachleuten beantwortet bekamen. Es wurden kulturtaschenähnliche Hygienebeutel zum Thema Körperpflege abgegeben, in denen sich Proben aller möglichen Produkte für die Körperpflege befanden.

Ab 17 Uhr ging es für alle in den Kinosaal im Bertea Dorftreff. Auf den 40 Plätzen fanden fast alle Platz. Nun wurden fünf Workshops mit je einer kurzen unterhaltsamen Sequenz vorgestellt mit dem, was man einstudiert oder neu erarbeitet hatte. Die Kampfsportgruppe hatte gelernt, wie man reagiert, wenn jemand eine Person von hinten umarmt, die das nicht möchte und der Umarmende nicht loslässt. Dann sollte man denjenigen mit einem Schlag auf den Oberschenkel von seinem Vorhaben ablenken, damit man sich aus dem ungewünschten Griff befreien kann. Zudem gibt es eine Stelle hinter dem Ohr beim Kiefer, wo es recht weh tut, wenn man hineindrückt. Allein Geistesgegenwart ist dann noch vonnöten, um korrekt zu reagieren.

Das Improvisationstheater zeigte spontan einige Szenen aus dem alltäglichen Geschehen, welche sich erst beim Vorspielen entwickeln. Lisa, 13 Jahre alt und Teilnehmerin dieser Gruppe, sagte dazu: «Ich habe den Workshop megacool gefunden. Er hat super viel Spass gemacht. Die Leitenden hatten viele coole Spiele vorbereitet und man hat viele neue Leute kennengelernt. Ich denke, dieser Workshop ist nicht für jeden etwas, wenn man schüchtern ist, denn man muss aus sich herauskommen können.» In jedem Fall lernte man so seine Spielerkolleginnen in entspannter und gelöster Atmosphäre kennen. Die Mädels aus «Beauty & Make-up» zeigten auf, in welcher Reihenfolge man sich schminkt und welches Produkt wofür und wie verwendet wird. Am Ende hatten alle extrem betonte Augenbrauen, wie es derzeit chic ist, ein «Porzellan-ge-sicht» sowie ordentlich Lippenstift benutzt. Die Workshopleiterin Katja meinte dazu, dass sich die Girls mit intensivem Schminken besser noch drei bis vier Jahre Zeit lassen sollten. Florina, 13 Jahre alt und Teilnehmerin dieser Gruppe, sagte dazu: «Ich habe cool gefunden, dass man so viel hat selber an sich ausprobieren können. Die Lei-

terinnen, Julia und Katja, haben uns gezeigt, wie man die Schminke korrekt aufträgt. Es war speziell, sich selbst am Ende zu sehen, wie man mit viel Make-up aussieht, aber ich persönlich würde mich nicht schminken wegen dem Aufwand und der Meinung anderer. Wenn es einen solchen Tag nächstes Jahr wieder geben sollte, möchte ich wieder hingehen.»

Video vom Tag auf Youtube und in der Fernsehshow Tele TOP

Das Reportageteam zeigte den Kindern, wie man mit heutigen hochtechnisierten Kameras umgehen sollte. Einige Basics zum Fotografieren lernten die Girls auch, zum Beispiel, dass man nie direkt ins Licht fotografieren sollte. Das Team zeigte einen kurzen Ausschnitt aus dem Film, der noch zusammengeschnitten werden muss. Den gesamten Film gibt es am 6. Juni im Fernsehen in der Sendung «Tele Top» zu sehen und ab dem 8. Juni soll er auf youtube.ch aufgeschaltet werden.

Abendessen und Disco

So hatte sich jeder Workshop kurz vorgestellt und am Ende kam die wichtigste Gruppe zu Wort, nämlich jene, die für alle das Abendessen zubereitet hatte. Es wurde berichtet, man habe aus sechs verschiedenen Ländern, darunter Syrien und die Türkei, Gerichte zubereitet, wenn auch alle ein wenig dem Schweizer Essen angepasst wurden. Und es gebe auch Dessert, nur was genau, sei noch geheim. Nach dem Abendessen ab 19 Uhr gab es für all jene Mädchen, die noch nicht genug hatten, eine Disco. Es gibt ein Äquivalent zu diesem Tag, der dann ausschliesslich den Jungs dieser Altersstufe vorbehalten sein wird. Dabei geht es inhaltlich um Skaten an der Halfpipe zwischen Dietlikon und Wallisellen, die gerade saniert wurde. Wann dieser genau stattfinden wird und von wem er organisiert werden wird, wird noch bekannt gegeben werden.



Kochen und Tanzen: Voller Einsatz der Mädchen im Rahmen von «Let's glow girls». (Fotos yz)

Lesung aus «Hauptsache es flimmert»

Erinnerungen und Anekdoten aus dem Leben Beni Thurnheers

In der Bibliothek Dietlikon las Bernard Thurnheer aus seinem aktuellen Buch «Hauptsache es flimmert.» «Beni national» von A bis Z lautete das Motto des Abends. Den Zuhörern gefiel es.

■ Hakan Aki

Am Anfang war das Radio. Geboren wurde der spätere «Beni national» in der Arbeiterstadt Winterthur zu einer Zeit, als der gleichnamige Fussballclub für Furore sorgte. «Die Auswärtsspiele des FC habe ich am Radio verfolgt. So zu kommentieren wie die Radioreporter von damals, war mein grösster Wunsch», erzählt er. Der Traum wurde Realität. «Ich war einer von etwa 1600 Teilnehmern an einem Talentwettbewerb als Sportreporter und packte die Chance am Schopf», sagt Bernard Thurnheer. Es kam, was kommen musste. Er wechselte zum Fernsehen, das damals noch deutsche und rätoromanische Schweiz, DRS, hiess.

Vom Auswärtsspiel ins heimische Wohnzimmer

Nachdem der Abend unter dem Motto: «Von A bis Z mit Beni» stand, kam nach «A» wie Anfang, «B» wie Benissimo. Ob Tina Turner oder Robbie Williams: Beni Thurnheer hatte die Grossen der Grossen in seiner Sendung. Geschafft hat er dies mit Charme. Denn Geld ist bekanntlich nicht alles. «Im Fall von Tom Jones teilte uns sein Management mit, dass der «Tiger» für zwei Wochen nach Europa kommen wird, um Werbung für seine neue CD zu machen. Wir unsererseits mussten dann schauen, dass wir in der angegebenen Zeit eine Livesendung haben und uns andere Länder keinen Strich durch die Rechnung machten.» Wie bei so vielem im Leben gehöre auch eine Portion Glück dazu, fügt Beni Thurnheer an. Locker, lässig und mit Witz moderierte «Beni national» durch den Abend in Dietlikon, als hätte er nie etwas anderes gemacht. Dabei studierte Thurnheer Rechtswissenschaften und schloss 1973 mit akademischem Grad ab. Diätlike oder Diätike? Das war die Frage, die er unter dem Buchstaben

«D» klärte. «Das ist ganz einfach», versicherte Beni Thurnheer, der angab, Dietlikon wie seine Westentasche zu kennen: «Der Ort, der in der Nähe von WaLLiseLLen ist, also dem Ort mit den vier «L», da befinden Sie sich in Diätlike», so der Unterhaltungskünstler.

Dass der Sportmoderator eingefleischter Fan des EHC Kloten ist, ist allseits bekannt. Unter dem Buchstaben «E» wie Eishockey beantwortete er nun die Frage nach dem Warum und brachte Licht ins Dunkel: «Bei einer der letzten Teleboysendungen von Kurt Felix waren meine Frau und ich eingeladen. Bei der Vorstellung meiner Frau wurde bei ihr plötzlich der Untertitel «Fan des EHC Kloten» eingeblendet.» So kam er, erzählt Thurnheer über Umwege zum EHC, «dessen Anhänger ich dann später auch wurde.» Aus «eigenem Überlebensinteresse», fügt der Zürcher an.

Pleiten, Pech und Pannen

Dass im Fernsehen nicht alles glatt lief, belegte «Beni national» mit folgender Anekdote: «Bei einer Teletastensendung konnten wir neben David Hasselhoff, der als Sänger auftreten sollte, als zusätzliche Attraktion sein sprechendes Auto KIT der damaligen Fernsehserie «Night Rider» ausleihen.» Zu Beginn der Sendung sollte Beni Thurnheer am Steuer des sprechenden Wagens eine Styropormauer durchbrechen und so die Sendung eröffnen. «Genug Gas geben, damit du durch die Mauer kommst, höre ich den Regisseur noch sagen. Als ich dann kurz vor der Mauer wieder bremsen wollte, beschleunigte der Wagen plötzlich.» Der Grund: Für eine Stunt-Show kurz zuvor habe man Brems- und Gaspedal durch ein Brett verbunden. Glücklicherweise habe die Styroporwand als Puffer gedient, so dass der Moderator rechtzeitig zum Stehen kam und so Schlimmeres verhindern konnte.



«Beni national» erzählt voller Leidenschaft aus seinem Leben. (Foto ha)

Beni der Weltenbummler

Auf Thurnheers Liste von Ländern, die er während seiner Tätigkeit als Sportmoderator bis heute besucht hat, stehen nach eigenen Angaben deren 93. Ob Welt- und Europameisterschaften, Auswärtsspiele der Schweizer Fussballnationalmannschaft, Olympische Spiele oder die Champions League. Man kommt herum in der Welt. Ziel des mittlerweile pensionierten Showmasters sei es, die 100 vollzumachen. Dafür habe er nun nach seiner Pensionierung alle Zeit der Welt. Möchte man meinen. Über den richtigen Zeitpunkt für das Aufhören habe er sich schon früh Gedanken gemacht, sagt die Showgrösse. «Im Alter von 50 Jahren habe ich angefangen mir Ge-

danken zu machen, wie ich den beruflichen Abgang meistern will. Herausgekommen ist folgende Milchbüchleinrechnung: Ich habe ab dem 60. Lebensjahr begonnen pro Lebensalter 10 Prozent weniger zu arbeiten», verrät der Fussballexperte. «Heute bin ich 69 Jahre alt und arbeite also nur noch in einer 20-Prozent-Anstellung», so Thurnheer weiter.

Beni Thurnheer ist Sportjournalist aus Leidenschaft. Während das olympische Feuer nach den Spielen gelöscht wird, lodert das Feuer des Sportmanns Thurnheer unaufhörlich weiter. Nicht nur bei «SRF» ist «Beni national» Programm. Auch seine Lesung am vergangenen Donnerstag in der Bibliothek in Dietlikon war Benissimo.

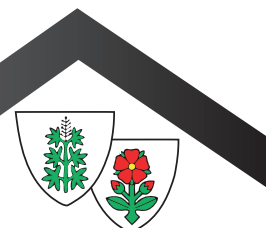
DER GEWERBEVEREIN WANGEN-BRÜTTISELLEN

lädt ein zum traditionellen

WANGEMER FRÜHLINGS-MÄRT

Samstag, 9. Juni von 9.00 – 14.00 Uhr auf dem Dorfplatz Wangen

Attraktive Stände und die Festwirtschaft mit Grill wartet auf Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



www.gvwb.ch



Wahl in die Schulpflege Wangen-Brüttisellen

Zur Kandidatur von Adrian Sartory in die Schulpflege

Am letzten Samstag war ich mit meiner Familie und Freunden am Gaudi-Seifenkistenrennen in Wangen. Nebst Spass, den kleinen Rennfahrerinnen und Rennfahrern zuzuschauen, haben sich auch einige interessante Gespräche zu meiner Kandidatur in die Schulpflege ergeben.

Dabei sind Fragen aufgetaucht, welche sich vermutlich auch einige Leserinnen und Leser stellen. Eine sehr zentrale Frage möchte ich deshalb mit Ihnen teilen. Ich wurde gefragt, ob ich neben meinem Job überhaupt genug Zeit hätte, dieses Amt auszuüben?

Diese Frage habe ich mir im Vorfeld natürlich auch gestellt. Die Antwort: Ja, ich habe die entsprechende Zeit, um dieses Amt mit der nötigen Sorgfalt erfüllen zu können.

Der Grund dafür liegt vor allem in meinem Umfeld. Meine Position als Geschäftsführer eines mittelständischen KMUs ist dabei nicht ein Hindernis, sondern ein Vorteil. Sie gibt mir mehr Flexibilität, da ich von einem guten Führungsteam unterstützt werde und meine Zeit als Unternehmer selber einteilen und auch zu Geschäftszeiten abkömmlich sein kann. Hinzu kommt, dass ich bis vor kurzem neben meiner 100-Prozent-Anstellung noch ein Studium besucht habe und



Adrian Sartory kandidiert für die Schulpflege Wangen-Brüttisellen.

dieses nun abschliessen werde. Die freiwerdende Zeit würde ich deshalb gerne dieser spannenden Herausforderung widmen. Möglich wird dies aber auch nicht zuletzt, weil ich mich auf die Unterstützung meiner Frau und meiner Familie verlassen kann. Dafür bin ich sehr dankbar.

Ich trete an, weil ich überzeugt bin, einen wertvollen Beitrag leisten zu können und es für mich ein sinnvolles Engagement darstellt, welches meinen Fähigkeiten entspricht. Über Ihre Unterstützung würde ich mich deshalb sehr freuen.

Adrian Sartory, Wangen

Wahl in die Schulpflege

Walter Stämpfli wieder in die Schulpflege

Ich kenne Walter Stämpfli, Bürger von Wangen-Brüttisellen, schon eine ganze Weile. Auch seine Kinder haben die Schullaufbahn in Wangen-Brüttisellen absolviert. Er kennt unsere Schule sehr gut und war am Erfolg der externen Schulleistungen stark beteiligt. Er ist ein sehr erfahrenes Mitglied in der Schulpflege. Die richtige Person für dieses Amt. Er steckt sehr viel

Herzblut und Engagement in die ihm zugeteilten Projekte, nebst den alltäglichen Aufgaben, für das Resort und die Schule. Eine Person, die die Schule modern und zukunftsorientiert für unsere Kinder gestalten will. Deshalb empfehle ich Walter Stämpfli wieder für die Schulpflege.

Christian Schmidt, Wangen

**SOMMERBLÜTEN
PFLANZWOCHEN
CHAUFÄ WOS WACHST!**

In unserer Gärtnerei in Wangen
vom 23. April bis 02. Juni 2018

T 044 501 21 00 · WWW.OERTIG.CH

**OERTIG
FLOWERLI**

NATÜRLICH MIT
KAFFEE ECKE
ZUM GENIESSEN

Gewerbeverein Wangen-Brüttisellen

Adrian Sartory in die Schulpflege

Der Gewerbeverein Wangen-Brüttisellen empfiehlt Adrian Sartory zur Wahl in die Schulpflege.

Der Gewerbeverein Wangen-Brüttisellen freut sich sehr, dass mit Adrian Sartory ein Mitglied des Gewerbevereins für die Schulpflege kandidiert. Adrian Sartory wohnt seit Geburt in Wangen-Brüttisellen und ist in dieser Gemeinde verwurzelt. Durch seinen beruflichen Werdegang bringt er einen breiten Rucksack an Erfahrung für dieses Amt mit. Als Geschäftsführer eines mittelständischen KMUs ist Adrian Sartory im Alltag mit verschiedensten Fragestellungen und Problematiken konfrontiert. Er ist es gewohnt anzupacken und diese lö-

sungsorientiert und effizient zu bewältigen. In seiner Aufgabe als Lehrmeister musste sich Adrian Sartory bereits selbst mit Bildungsfragen auseinandersetzen und auch heute noch engagiert er sich aktiv für die Ausbildung von Lernenden. Durch seine Ausbildung als Informatiker bringt er zudem eine Affinität für die ganze Thematik der Digitalisierung mit.

Aus unserer Sicht wird Adrian Sartory einen wertvollen Beitrag für das Bildungswesen in Wangen-Brüttisellen leisten. Wir empfehlen Adrian Sartory zur Wahl in die Schulpflege.

Marco Merlo, Präsident GVWB

Wahl in die Schulpflege

Schulpflege, verjüngt und enkeltauglich

Leider haben wir so kurz vor der Abstimmung keine Auswahl von Kandidaten von Parteien oder Institutionen erhalten. Im Kurier vom 25. Mai hat sich aus Eigeninitiative einzig Adrian Sartory als Parteilooser zur Wahl gestellt. Das braucht Mut, Selbstbewusstsein und Gestaltungswillen.

Durch unsere beiden Enkel hatten wir die Gelegenheit, ihn und seine

Familie kennenzulernen, welche ebenfalls seit drei Generationen in Wangen leben. Wir sind so überzeugt von dieser Kandidatur, dass wir keine Alternative mehr brauchen. Wir hoffen, dass die Wahl erfolgreich sein wird – eben enkeltauglich.

Urs und Irene Bernasconi,
Wangen

Auflage Lastenverzeichnis

1. Schuldnerin: Bruno Piatti AG in Liquidation, Riedmühlestrasse 16, 8305 Dietlikon
Unternehmensidentifikationsnummer UID: CHE-108.012.585
2. Auflagefrist Lastenverzeichnis: 01.06.2018 bis 20.06.2018
3. Bemerkungen: Im Konkurs über die Bruno Piatti AG in Liq., Riedmühlestrasse 16, 8305 Dietlikon, liegt vorzeitig bei der ausseramtlichen Konkursverwaltung Provida Consulting AG, Bahnhofstrasse 15, 8620 Wetzikon, sowie beim Konkursamt Wallisellen, Zentralstrasse 9, 8304 Wallisellen, das Lastenverzeichnis betreffend das folgende Grundstück während 20 Tagen vom 1. Juni 2018 bis zum 20. Juni 2018 zur Einsichtnahme auf:
- Gambarogno – Contone, Hauptbuchblatt 336

Während der Auflagefrist von 20 Tagen gemäss Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt SHAB können Klagen auf Anfechtung des Lastenverzeichnisses als Bestandteil des Kollokationsplanes beim Bezirksgericht Bülach, Spitalstrasse 13, Postfach, 8180 Bülach, anhängig gemacht werden. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird das Lastenverzeichnis rechtskräftig.

8620 Wetzikon ZH

Verfügende Stelle:
Die a.a. Konkursverwaltung
Provida Consulting AG
Beat Weinwurm
Bahnhofstrasse 15
8620 Wetzikon
Tel. 044 934 33 41
www.provida.ch

FC Brüttisellen-Dietlikon

Auslandeinsatz für die Ea-Junioren

Die Vorfreude war bei den Kindern, Trainern und Eltern riesig, als das Datum der Abreise zum Teamausflug nach Rimini näher rückte.

Am Freitagmorgen vor dem Pfingstweekende trafen sich die Teilnehmer des Ausflugs endlich auf dem Parkplatz der Badi Dietlikon. Die Kinder fühlten sich wie die Profis, als sie die speziell angefertigten Leibchen bekamen und anzogen und im Car einsteigen durften. Die Reise zu einem internationalen Fussballturnier konnte beginnen.

Alle Mitreisenden fanden schnell Möglichkeiten, um sich zu amüsieren, zu unterhalten und sich die Zeit im Car zu vertreiben. Ohne Stau konnten sie in Richtung Süden flitzen und kamen etwas müde, aber fröhlich im Hotel an. Die Müdigkeit verflog dann schnell, denn subito waren die Kids in ihren Zimmern verschwunden, um in Nullkommaplötzlich wieder in Flipflops und Badehosen aufzutreten und in den Pool zu springen. Die Eltern gönnten sich inzwischen einen Aperitif.

Höhepunkt:

Einlaufen ins Stadion Rimini

Das Turnier war sehr gut organisiert, wie ein Fest. Der Höhepunkt des Rahmenprogramms war das Einlaufen der Teams im Fussballstadion von Rimini. Die Kinder konnten im schicken, weissen FCBD-Polo auf der Rennbahn erscheinen und wie die ganz Grossen den Zuschauern zuwinken. Sportlich durften sich die Ea-Junioren gegen Teams aus Italien, Frankreich und Ungarn messen. Leider konnte keines der unter der frühlingshaften Hitze und zum Teil emotionsgeladenen sechs kur-

zen Spiele gewonnen werden, dennoch war der Einsatz der Kinder vorbildlich. Sie wurden lautstark mit Stadionhupen und Zurufen von den nimmermüden Eltern unterstützt – welch einmalige Atmosphäre 700 Kilometer von Brüttisellen entfernt!

**Im Stadion in Rimini –
welch einmalige Atmosphäre
700 Kilometer von
Brüttisellen entfernt!**

Schliesslich war nach dem letzten Spiel am Sonntag die Enttäuschung gross, als es wieder nur zu einem Unentschieden reichte. Trotzdem erhielten die Kinder von den eigenen Fans und von Fans anderer Mannschaften Lob und riesigen Applaus, als sie das Spielfeld verliessen. Die Trainer waren sehr zufrieden, wie sich die Kinder dieser Herausforderung gestellt und diese auch gemeistert haben.

Ein grosses Dankeschön geht an die Eltern, die es überhaupt ermöglicht haben, dass man mit dem kompletten Kader an das Turnier hinreisen konnte, und für ihre Unterstützung während des Turniers. Dank geht auch an die Supportervereinigung des FC Brüttisellen-Dietlikon, die den Aufenthalt finanziell unterstützt hat, sowie an René Karrer und Rolf Schneider für das Sponsoring der speziell angefertigten FCBD-Leibchen und -Polos.

FC Brüttisellen-Dietlikon, Trainer Giovanni Pedicini und Stipe Kelava



Die Ea-Junioren vor ihrem grossen Spiel in Rimini. (Foto zvg)



Fussballtrikot und Badehosen: Die Ea-Junioren des FC Brüttisellen-Dietlikon werden den erlebnisreichen Teamausflug wohl nie vergessen. (Fotos zvg)

Leichtathleten an verschiedenen Wettkämpfen

Timothy Nwogor ist nicht zu stoppen

Die Leichtathletiksaison ist so richtig lanciert. An verschiedenen Wettkämpfen wurden bereits tolle Resultate erzielt. Timothy Nwogor schaffte bereits seine zweite SM-Limite und Andrin Schneider pulverisierte seinen eigenen Vereinsrekord.



Timothy Nwogor hat im Moment im wahrsten Sinne des Wortes einen Lauf. Am Q-Wettkampf in Adliswil unterbot er über 600 Meter die Limite zu den Schweizermeisterschaften (SM) souverän. In 1.32 Minuten verbesserte er die eigene Bestleistung um sechs Sekunden. Eine Woche später gelang am Berner Nachwuchsmeeting eine weitere Steigerung auf 1.30 Minuten. Damit ist er aktuell der beste Zürcher seiner Kategorie über diese Distanz. Und auch über die 100 Meter Hürden gelang eine weitere deutliche Steigerung auf 15.39 Sekunden, was ebenfalls die Teilnahmeberechtigung für die SM bedeutete. Damit ist er nun bereits weit über eine Sekunde schneller als im Oktober. Eigentlich wollte der viel-

seitige Athlet aber die Limite im Diskuswerfen schaffen. Im Sog von Timothy steigerte sich auch der noch ein Jahr jüngere Alessio Bani über 600 Meter auf eine gute Zeit. Damit kommt auch der zweite Mehrkämpfer in seiner schwächsten Disziplin auf Touren. Eine deutliche Leistungssteigerung schaffte auch der 12-jährige Luca Cipolla im Weitsprung. Mit 4.45 Metern nähert er sich dem Wert, der für die Qualifikation für die Kantonalmeisterschaft erforderlich sein wird. Leider nicht wie gewünscht auf Touren kommt bisher Mark Panduko, der noch mit technischen Schwierigkeiten zu kämpfen hat, nach einer Verletzungspause im Winter.

Starke Teams

Der TV Dietlikon versucht, über Mannschaftswettkämpfe möglichst

allen Athletinnen und Athleten eine spannende Perspektive zu geben. Der im Turnverband ausgeschriebene Leichtathletik-Mannschaftsmehrkampf (LMM) hat deshalb eine grosse Tradition. Seit diesem Jahr tritt der TV Dietlikon dort gemeinsam mit den Turnvereinen Bassersdorf und Oerlikon und verstärkt durch Athleten des Schwamendinger Sportclubs als LG Glatthal an. Vergangene Woche konnte er bei strömendem Regen sechs Teams in Adliswil und bei herrlichem Sonnenschein zwei Teams in Bülach an den Start bringen. Das Team U16 männlich musste leider ohne Streichresultat antreten. Zum Glück kamen alle vier Athleten durch. Allen voran wieder Timothy Nwogor, der sich von den widrigen Bedingungen nicht beeinflussen liess. Aber auch Alessio Bani und Noel Petrig trugen viel

dazu bei, dass gute Chancen auf die Qualifikation zum Schweizerfinal bestehen. Intakte Chancen haben auch die U20 Männer mit Sandro Brunner, Nick Rutschmann und Simon Gall. Und die Aussichten wären noch besser gewesen, wenn sie über 1000 Meter nicht so viel Zeit liegen gelassen hätten.

Das Mixed-Team der Erwachsenen genoss dann ideale Bedingungen. Andrin Schneider blieb in jeder Disziplin fehlerfrei und stiess die Kugel gar auf Bestleistung. Gezogen vom Teamkollegen Mark Panduko kamen letztlich gleich drei Athleten über 1000 Meter deutlich unter 3 Minuten. Damit schaffte Andrin erstmals 4000 Punkte, den Vereinsrekord pulverisierte er um mehr als 300 Punkte. Auch das Mixed-Team ist damit fast sicher im Final. Im zweiten Team zeigte Newcomer Siro Weidmann einen guten Wettkampf. Davon beflügelt überlief er im 1000-Meter-Lauf sensationell alle Gegner des starken LC Turicum und kam ebenfalls unter 3 Minuten ins Ziel.

TV Dietlikon
Andreas Krebs

Fussballclub Brüttisellen-Dietlikon

Zweite Niederlage in der laufenden Saison

Gegen das robuste und zweikampfstärke Industrie-Turicum musste der FCB am Wochenende mit 3:4 seine zweite Niederlage in der laufenden Saison hinnehmen.



Zu sehr versuchten es die Brüttiseller mit spielerischen Mitteln um zum Erfolg zu kommen und besannen sich erst in der Schlussphase auf ihre kämpferischen Qualitäten. Doch die Wende konnte nicht mehr erzwungen werden.

Und so bewahrheiteten sich Fussballweisheiten an diesem sommerlichen Sonntagmorgen wieder einmal. Die eine heisst: Wer die Zweikämpfe gewinnt, gewinnt das Spiel, oder eine andere, Wille besiegt die Qualität. So oder so, das «Merlo Team» beging an diesem Tag zu viele Eigenfehler und war in seinem Auftreten mit wenigen Ausnahmen zu wenig bereit, dieses Kampfspiel anzunehmen. Dabei begann die Partie für die Grün-Weissen optimal: Bereits in der 18. Minute brachte Tacelli mit einem satten Schuss von der Strafraumgrenze die Gäste in Führung. Doch gelang es der Mannschaft auch nach dieser Führung nicht,

das Spiel zu kontrollieren, und sie mussten bereits vier Minuten später den Ausgleich hinnehmen. Nur kurze Zeit später war es Meckes, der nach einer Freistossflanke per Kopf die erneute Führung markierte. Doch der Tag der offenen Türen hielt weiter an, denn knapp fünf Minuten danach glichen die Stadtzürcher wieder aus. Dem nicht genug, musste der Leader doch kurz vor der Pause die erstmalige Führung des Heimclubs hinnehmen, der jedoch aus einer klaren Abseitsposition erzielt wurde.

Die Kontrolle des Spiels ist das A und O

Nach Wiederbeginn zur zweiten Halbzeit war es wieder Tacelli, der mit einem herrlichen Kopfball zum erneuten Ausgleich zur Stelle war. Nun glaubte der Aufsteiger wieder an den Vollerfolg. Doch nach einem individuellen Fehler in der Abwehr gelang dem Team vom Hardhof der Siegestreffer. In den letzten 15 Minuten hatten die Brüt-

tiseller noch gute Möglichkeiten, um mindestens zum Ausgleich zu kommen. Doch das Erwachen kam zu spät und der Sieg von Industrie war verdient.

Eine Reaktion am kommenden Sonntag muss her

Am Sonntag, 3. Juni, empfängt der FCB um 14.30 Uhr auf dem Lindebuck den SV Höngg. Nach der Niederlage muss das Team eine Reaktion zeigen, das sind sie den vielen treuen Anhängern schuldig. Dabei muss die Mannschaft auf dem heimischen Terrain die Zweikämpfe annehmen und über 90 Minuten eine kämpferische und konzentrierte Leistung zeigen. Die Gäste aus Höngg spielen eine hervorragende Rückrunde und liessen mit hohen Siegen aufhorchen, wie am letzten Spieltag mit einem zweistelligen Erfolg. Eine schwierige Aufgabe wartet auf den FCB. Doch die Mannschaft wird sich sicher wieder in einer anderen Verfassung zeigen und alles versuchen, um die Punkte auf dem Lindebuck zu behalten.

Walter Remy
FC Brüttisellen-Dietlikon

Der Maler
(eidg. dipl. SMGV seit 1976)
alfred bandi
044 820 02 62 • 079 664 64 95

Neu bei Jäggi-Motos



New Like 125i inkl. Top Case
für Fr. 3'290.-

Jäggi Motos GmbH
Riedmühlestr. 19, Brüttisellen
www.jaeggi-motos.ch

Klinke Garten

Pflege und Unterhalt

Richard Klinke

Aegertstrasse 12
8305 Dietlikon

Tel. 044 833 65 72

Natel 076 370 64 57

klinke@klinke-garten.ch

www.klinke-garten.ch

Annahmeschluss für Einsendungen: Montag, 13.00 Uhr

Gewerbeverein Wangen-Brüttisellen

Beliebter Networking-Event im Mai

Für Interessierte und seine Mitglieder führt der Gewerbeverein Wangen-Brüttisellen (GVWB) regelmässige Networking-Events durch. Die Gastgeber vom 16. Mai waren Ylenia, Sabine, Patrick und Sandro von der Lift-Technik Swiss AG, einem Wangemer Jung-Unternehmen.

Das Wichtigste vorab, es war ein spannender, informativer und bereichernder Anlass, welcher von zahlreichen Interessenten aus Wangen-Brüttisellen besucht wurde. Gleich zu Beginn entführte Geschäftsführer Sandro Böttge die Besucher in die Weiten der Lift-Technik. Die grösste Herausforderung sei bei einer überschaubaren Anzahl von Liftherstellern die schiere Menge an möglichen Liftsteuerungen, erklärte er. Dabei muss man bedenken, dass Liftanlagen nicht selten 30 Jahre und mehr in Betrieb sein können, was unweigerlich den Fächer bezüglich Technik, Elektronik und Mechanik öffnet. Diese Tatsache fordert von den Spezialisten höchste Konzentration und ständige Weiterbildung. Bei einem Rundgang durch die Gewerbeliegenschaft weihen Patrick und Sandro die Besucher in die Abgründe einer Liftanlage ein. Mit einem Spezialschlüssel öffneten sie die Türen und man erhielt den Einblick auf eine Liftkabine von oben. Klar, dass das sich bietende Bild reichlich kommentiert und mit Szenen aus Hollywoodproduktionen verglichen wurde. Es war nicht zu vermeiden, dass sich

beim Blick in die Tiefe ein etwas unbehagliches Gefühl verbreitete.

Was passiert bei einer Liftrevision?

Direkt am Objekt wurde aufgrund von Beispielen erklärt, was in etwa bei einer Revision gemacht werden soll, um die Verfügbarkeit, Betriebssicherheit und Langlebigkeit einer Anlage zu garantieren. Bei Zehntausenden von Fahrbewegungen pro Jahr leidet das Material unter der Belastung und muss regelmässig geprüft und gewartet werden. Es muss ersetzt, erneuert, geschmiert und auf Funktion getestet werden. Wer möchte denn schon in

Es war nicht zu vermeiden, dass sich beim Blick in die Tiefe ein etwas unbehagliches Gefühl verbreitete.

einem Lift stecken bleiben, weil der Service nicht oder nicht fachgerecht durchgeführt wurde? Sandro und sein Team gingen jeweils mit viel Enthusiasmus und spürbarer Passion auf die vielen Fragen der interessierten Zuschauer ein. Einige unter ihnen werden in Zukunft die Liftkabine mit anderen Augen betreten und wachsam über-



Ein Aufzug braucht umfassende Wartung und Pflege, wie sie die Lift-Technik Swiss AG anbietet. (Foto Karl-Heinz Laube/pixelio.de)

prüfen, ob sich die Kabine geschmeidig bewegt.

Rundumservice

Die Lift-Technik Swiss AG (www.lift-technik.ch) wurde am 31. März 2017 durch Sandro Böttge gegründet und bietet mit sechs bis acht Mitarbeitern Dienstleistungen zum Thema Aufzüge, vom Projekt bis zur Vollendung an. Ihre Kundschaft setzt sich aus Stockwerkeigentümern, Firmen und Verwaltungen zusammen, für die sie alle Aufzugstypen betreuen. Sandro und sein Team haben sich zum Ziel gesetzt, die Kunden fair und direkt zu beraten und dabei sicherzustellen, dass sie nur einen Ansprechpartner für alle Belange erhalten. Der anschliessende Grillplausch bot dabei genügend Zeit und Raum, Ge-

hörtes zu verarbeiten, reflektieren und gemeinsam zu vertiefen. Dabei wurden nicht nur Liftthemen, sondern auch andere, spannende Angelegenheiten angeregt unter den Anwesenden diskutiert. Genau dafür ist ein Networking-Event da, und die Anzahl der Teilnehmer hat auf jeden Fall gezeigt, dass solche Anlässe gefragt sind und auch rege genutzt werden. Anregungen zu möglichen Themen werden gerne vom Präsidenten unter marco.merlo@gvwb.ch entgegengenommen.

Gewerbe-Verein Wangen-Brüttisellen
René Häberli

Nächster GVWB-Event:
Frühlingsmarkt in Wangen
Sa, 9. Juni, ab 8 Uhr
www.gvwb.ch

Feiern Sie mit uns unser Jubiläum mit...

- Getränke & Foodpark
- Garten mit Festtagsdeko
- Festband & Musik
Richman's Kitchen Orchestra
- Kinder-Animation
- Jubiläums-Pavillon

09. Juni 2018 12-18 Uhr

jelena.perez@plattformglattal.ch
oder Tel: 044 833 25 22
Wer sich anmeldet, gewinnt.....

NOTA BENE
Restaurant & Bäckerei

Lassen Sie sich verwöhnen...



Geniessen Sie die einzigartig pflegende und wohltuende Wirkung der BABOR-Kosmetik.

Es freut sich auf Ihren Besuch

Salon de Beauté

MILADY

Rita Aeschlimann
Im Schwanen 6
8304 Wallisellen
Telefon 044 830 65 64

Nähe Einkaufszentrum
Parkplatz vorhanden

B A B O R - K o s m e t i k



Sun TCM GmbH

Verträglich und trotzdem effizient

Die Sun TCM-Praxis für Chinesische Medizin überzeugt durch ein warmes Ambiente und eine erfahrene TCM-Ärztin.

Helle, liebevoll eingerichtete Behandlungsräume, ein warmherziger Empfang und eine TCM-Ärztin, die seit über 20 Jahren auf dem Gebiet der Traditionellen Chinesischen Medizin praktiziert: Das sind die Markenzeichen der Sun TCM Praxis, die sich neben der Post



Ärztin Yan Xiaoming ist Spezialistin für chinesische Medizin. (Foto zvg)

Dietlikon befindet. Und diese Markenzeichen finden offenbar Anklang. So berichten die Verantwortlichen, dass sie regelmässig positive Rückmeldungen bekommen. Die «Sun TCM» hilft mit Traditioneller Chinesischer Medizin bei Gebrechen und Krankheiten aller Art. Und ist auch Krankenkassen anerkannt. Sie alle sind herzlich willkommen, eine kostenlose TCM-Diagnose in SUN TCM zu haben.

Bewährte Methoden

TCM setzt bekanntlich bewusst auf Methoden, die gut verträglich und trotzdem sehr effizient sind. Dazu gehören die Akupunktur, Akupressur, das Schröpfen und auch die Kräutertherapie – alles Methoden, die in der Sun TCM Praxis ebenfalls angewandt werden.

Ärztin Yan Xiaoming hat 1993 an der Universität in Changchun Chinesische Medizin studiert. Sie hat über 20 Jahre TCM-Erfahrung und hat über zehn Jahre als TCM-Ärztin in England gearbeitet. Seit 2015 arbeitet Dr. Yan in der Schweiz als TCM-Ärztin. Yan Xiaoming spricht gut Deutsch und perfekt Englisch. Sie ist Mitglied des EMR. Die Be-

handlungen sind Krankenkassen anerkannt, wenn man eine Zusatzversicherung für Alternativ-Komplementärmedizin hat. Viele der Patientinnen und Patienten, welche die Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin aufsuchen, haben Beschwerden, die mit der täglichen Büroarbeit zu tun haben, wie Schmerzen im Rücken und Verspannungen im Nacken. Es kommen aber auch Personen, die von Tabak oder Alkohol loskommen möchten, oder Frauen, die unter den Folgen der Wechseljahre leiden.

Hilfe bei Heuschnupfen

Nicht zuletzt hat der Temperaturwechsel in den letzten Tagen die Patientenzahl steigen lassen, denn mit dem Temperaturwechsel ist nicht nur das Risiko von Heuschnupfen, Pollenallergie und Asthma grösser geworden, sondern auch von Rheuma.

Egal, mit welchem dieser gesundheitlichen Probleme man zu kämpfen hat: TCM kann diese Beschwerden lindern – durch Behandlungen wie Akupunktur, Akupressur, Schröpfen und die Einnahme von Heilkräutertee.

Sun TCM kann bestens helfen bei folgenden Leiden:

- Heuschnupfen, Pollenallergie, Asthma.
- Rheuma, Arthritis, Arthrose, Frozen Schulter
- Bandscheibenvorfall, Hexenschuss
- Kopf-Rücken-Nacken-Fuss-Knöchel-Schmerzen
- Wechseljahrsbeschwerden, Menstruationsstörungen
- Schlafstörung, Depression, Migräne, Stress
- Übergewicht, Fettstoffwechselstörungen
- Tinnitus, Schilddrüsenerkrankungen
- Durchfall und Verstopfung, Rauch-Stopp

Sun TCM GmbH
Jenny Sun

Praxis für Chinesische Medizin
Säntisstr. 2, Dietlikon (neben der Post)
Terminvereinbarung:
079 909 79 63, www.sunctm.ch
info@sunctmpraxis.com

Abstimmungen vom 10. Juni 2018

Parolen der politischen Parteien in Dietlikon

Eidgenössische Abstimmungen

1. Volksinitiative vom 1. Dezember 2015 «Für krisensicheres Geld: Geldschöpfung allein durch die Nationalbank! (Vollgeld-Initiative)»
2. Bundesgesetz vom 29. September 2017 über Geldspiele (Geldspielgesetz, BGS)

Kantonale Abstimmungen (Kanton Zürich)

1. Steuergesetz (Änderung vom 23. Oktober 2017; Verrechnung von Geschäftsverlusten bei der Grundstückgewinnsteuer)
2. Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr (Änderung vom 30. Oktober 2017; Verkehrsfonds, Mittelzuweisung; Leistungsüberprüfung 2016)

FDP.

Die Liberalen

SP

SVP

GLP

Nein

Nein

Nein

Nein

Nein

Ja

Nein

Nein

Ja

Nein

Ja

Nein

Ja

Nein

Ja

Nein




kinderbrillen.ch

spielend leicht besser sehen

infoline: 044 946 00 65
Optik Schorno Volketswil

Halbjahresbericht der Pfarrei St. Michael

Wir sind alle Torhüter

Die anstehende Fussballweltmeisterschaft ist in aller Munde. Auch die Pfarrei St. Michael Dietlikon, Wangen-Brüttisellen, entzieht sich dem Thema in ihrem Halbjahresbericht nicht.

Papst Franziskus, selber ein Fussballfan, sagte einst: «Man muss das Leben so nehmen wie es kommt, nicht so wie wir wollen, dass es kommt. (...) Es ist ein wenig wie mit dem Torhüter, nicht wahr? Er fängt den Ball aus der Richtung, aus der er kommt. Das ist die Wirklichkeit.» Die Pfarrei St. Michael fängt Bälle aus verschiedensten Richtungen auf. So durften 24 junge Menschen aus den drei zur Pfarrei gehörenden Dörfern in einem eindrücklichen Gottesdienst das Sakrament der Firmung empfangen. Mit dem selbstgewählten Motto «online to heaven» bereiteten sie sich darauf vor, ja zu sagen, zum Ball, der ihnen zugeworfen wurde.

Blick auf die Flüchtlingsbegleitgruppe

Weiterhin am Ball bleibt die Flüchtlingsbegleitgruppe. Seit Sommer 2016 begleitet sie Menschen und Familien mit einer Fluchtgeschichte beim Fussfassen im Schweizer Alltag. Die Sozialgruppe, welche Pfarreiangehörige ab ihrem 80. Geburtstag besuchte, hat ein neues Konzept. Der demographischen Entwicklung unserer Gesellschaft stehen die Ressourcen der Freiwilligen gegenüber. Fortan werden sie bei allen Perso-

nen zu ihrem 80., ihrem 85. und folgenden Geburtstagen vorbeigehen, gesamthaft sind es 266 Besuche dieses Jahr. In den Jahren zwischen- durch wird jeweils eine Karte verschickt werden.

Nach einer Pause hat eine Gruppe von Frauen aus Wangen-Brüttisellen den Ball wieder aufgenommen und dem Weltgebetstag in Wangen neuen Schuss verliehen. Eine stimmungsvolle Andacht mit anschliessendem gemütlichen Umtrunk war das Resultat. Für die Kleinsten rollen die Bälle an den ökumenisch geführten «Fiire mit de Chliine», welche die Feste im Kirchenjahr aufnehmen.

Auch Schwester Ingrid Grave widmet ihre stündigen Andachten einem aktuellen Thema. So durften sich die Teilnehmer vor Ostern mit der Übersetzung aus dem Aramäischen des «Vater Unser» auseinandersetzen. Für alle war das eine sehr eindrückliche, nachhaltige Stunde, während der sie neue Wirklichkeiten entdeckten. Die Kirche ist der Ort der vielen liturgischen Anlässe, die man im letzten halben Jahr feiern durfte. Sie bietet auch Raum für zahlreiche Konzerte und ist so Begegnungsort für Menschen

aus dem ganzen Dorf und über dessen Grenzen hinaus. Selbstverständlich ist es auch Aufgabe der Pfarrei, sich Menschen anzunehmen, die im «Offside» sind.

Der Pfarreirat vergab an einer seiner letzten Sitzungen Gelder an verschiedene Institutionen, die sich um benachteiligte Menschen kümmern. Mitte Juni wird man zusammen mit der Behindertenseelsorge einen Miteinandergottesdienst zum Thema «Geduld» gestalten. Alle sind

Selbstverständlich ist es auch Aufgabe der Pfarrei, sich Menschen anzunehmen, die im «Offside» sind.

herzlich eingeladen im «Inside» zu sein und mitzufeiern.

Um einen Match zu gewinnen, bedarf es aber nicht nur eines Torhüters, der den Ball aus der richtigen Richtung fängt. Die Mannschaft, die Crew dahinter, der Schieds- und die Linienrichter und die Zuschauer tragen dazu bei, dass ein Spiel gelingen kann.

Pfarreiratspräsidentin Anne-Catherine de Loë freut sich, dass der Gemeindeleiter Reto Häfliger an der Kirchgemeindeversammlung für weitere drei Jahre in seinem Amt bestätigt wurde. Mit ihm, dem Seelsorgeteam, dem Pfarreirat, der Kirchenpflege, den vielen Freiwilligen und Pfarreiangehörigen und allen anderen Engagierten gelingt es, die Bälle in die gute Richtung



Am Ball: die Pfarrei St. Michael, Dietlikon, Wangen-Brüttisellen. (Foto zvg)

zu leiten und an der Wirklichkeit in der Pfarrei zu arbeiten.

In diesem Sinn wünscht Anne-Catherine de Loë allen, dass sie den Mut aufbringen die Bälle zu fangen, die ihnen zugeworfen werden.

Anne-Catherine de Loë
Pfarreiratspräsidentin St. Michael,
Dietlikon, Wangen-Brüttisellen

Feldschiessen 2018 in Wangen

Die Schiesszeiten stehen fest

Das diesjährige Feldschiessen wird durch die beiden Ortsvereine organisiert. Jedermann, auch nicht aktive Schützen, ist herzlich willkommen.

Schiesszeiten:

Freitag, 8. Juni, 18–20 Uhr;
Samstag, 9. Juni, 9.30–11.30 Uhr.

Das Programm umfasst 18 Schüsse auf die B-Scheibe und ist für alle Teilnehmer kostenlos. Die Standblattausgabe erfolgt bis 30 Minuten vor Schiessende. Der SV Brüttisellen und der SV Wangen wünschen allen Teilnehmern gut Schuss.

SV Brüttisellen/SV Wangen
Der Vorstand

Musikverein Dietlikon

Vorbereitungen auf den Unterländer Musiktag

Der Musikverein Dietlikon (MVD) fährt am Sonntag, 10. Juni, zum Unterländer Musiktag nach Niederhasli.



Am Sommerkonzert vom Samstag, 7. Juli kann der MVD auf dem Schulhausplatz in Dietlikon nach bald einjähriger Zusammenarbeit mit dem neuen Dirigenten Mauro Bünzli ein überraschendes, äusserst schwungvolles Programm vorstellen. Seit August 2017 steht der MVD unter der Leitung des jungen Dirigenten Mauro Bünzli. Schon im November konnte er am Konzert in der Kirche erste Früchte der Zusammenarbeit einem zuerst neugierigen und dann zunehmend begeisterten Publikum darbieten.

Erstes Auswärtskonzert

Am kommenden 10. Juni wird Mauro Bünzli den MVD erstmals auswärts dirigieren. Am Unterländer Musiktag in Niederhasli lässt

der Verein das selbstgewählte Teststück, die Ouverture «Images of a City» des Schweizer Komponisten Franco Cesarini, von einem Experten beurteilen. Natürlich geht er davon aus, dass die zielstrebige musikalische Aufbauarbeit von Mauro Bünzli dazu führt, dass die Aufführung für Publikum und Juror zu einem Genuss wird. In Niederhasli nimmt der MVD auch am Marschmusikwettbewerb teil, diese traditionelle Disziplin nennt sich heute offiziell «Parademusik».

Wichtig ist zu wissen, dass es ein grosser Ansporn wäre, wenn am 10. Juni eine Gruppe Blasmusikfreunde aus Dietlikon den MVD nach Niederhasli begleiten würde. In Niederhasli sind im Laufe des Tages fast alle Musikvereine aus den Bezirken Bülach und Dielsdorf zu hören. Das lässt natürlich Vergleiche

zu. Dem stellt sich der MVD gerne, denn eines ist klar: Die Begleiter werden auch am Ende dieses Tages noch stolz auf ihre Dorfmusik sein.

Sporthalle als Ausweichmöglichkeit

Natürlich freut sich der Verein besonders auf das grosse MVD-Sommerkonzert auf dem Schulhausplatz Dorf. Es findet am Samstag, 7. Juli, statt. Sollte es regnen, darf man die nahe Sporthalle benützen. Das Programm, das Mauro Bünzli für diesen Anlass ausgewählt hat, gibt den Musikanten an den Proben noch ordentlich zu beissen. Aber sie sind zuversichtlich, die Herausforderung zu meistern. Jetzt schon ist klar, dass das Sommerkonzert sehr schwungvoll daherkommen wird, und dass der MVD mit der Form des Auftritts viele überraschen wird.

Musikverein Dietlikon
Werner Hardmeier

Frauenverein Dietlikon

Auf den Spuren Chaplins

Das Chaplin Museum war wirklich die lange Fahrt wert. Zwölf unternehmungslustige Damen haben sich für die Reise ohne Reiseführung nach Corsier-sur-Vevey entschieden und genossen einen erlebnisreichen Ausflug.



Die Mitreisenden hatten zum Glück durchs Band Kopfhörer im Ohr, was der angeregten Unterhaltung der Damen nur entgegen kam. Dass sie der Bus in Vevey auf der Hinreise versetzt hat, war das einzige kleine Ärgernis. Aber Chaplin's World hat niemanden unberührt gelassen. Und einige von ihnen waren auch nicht das letzte Mal da. In losen Gruppen besichtigten sie das Museum, das Wohnhaus der Familie Chaplin und den grossen Park mit seinen beeindruckenden, alten Bäumen. Zwischen durch verpflegten sich die Teilnehmerinnen da oder dort. Die Heim-

reise verlief ohne Zwischenfall. Richtig individuell wurde es am Abend im Zürcher Hauptbahnhof, wo verschiedene Pläne geschmiedet wurden, um dem Tag noch ein «Sahnehäubchen» aufzusetzen. So war diese Reise gedacht!

Ein Blick ins Juniprogramm

Und nun steht schon der Juni vor der Tür: Der erste Donnerstag im Monat fällt auf den 7. Juni, Zeit für das Zmorge-Buffer also. Ein treues Stammpublikum heisst neue Gesichter herzlich willkommen. Mit 7.50 Franken ist man dabei. Wer gerne strickt, ist jeden Montag willkommen. Die Jassbegeisterten treffen sich jeweils am Dienstag. Stricken und Jassen finden stets im

reformierten Kirchgemeindehaus von 14 bis 17 Uhr statt.

Das Highlight im Juni wird die Carfahrt nach Appenzell und zum Betrieb «Appenzeller Alpenbitter» sein. Der Bus holt die Teilnehmerinnen am längsten Tag des Jahres, also am 21. Juni ab, um 8.30 Uhr auf dem Parkplatz Bad. Um 17.45 Uhr werden sie in Dietlikon zurück sein. Das Programm sieht folgendermassen aus: Fahrt im bequemen Car nach Appenzell und Führung mit Degustation im Betrieb Appenzeller Alpenbitter, dann Weiterfahrt zum Aussichtsrestaurant Rank für ein fakultatives Mittagessen. Am Nachmittag gibt es eine Führung durch das anmutige Städtchen (das eigentlich ein Dorf ist). Anschliessend findet sich Zeit zum Lädlele und/oder Kaffeetrinken. Der Ausflug kostet 65 Franken, exklusive Mittagessen. Für die Mitglieder übernimmt der Frauenverein die Kosten für die

Führung, Nichtmitglieder und Gäste bezahlen dafür 10 Franken. Die Reiseleitung wird den Reisebeitrag im Car einziehen, bitte abgezählt mitnehmen! Es sind noch etwa sechs Plätze zu vergeben. Anmeldeschluss ist am 11. Juni.

Anmeldungen nimmt Esther Rothen entgegen, unter der Telefonnummer 044 833 42 36 oder per Mail an esther.rothen@gmx.ch

Zum Schluss eine Vorankündigung: Der Besuch des Sommertheaters in Winterthur musste aus triftigem Grund auf Montag, den 16. Juli verlegt werden. Es sind 25 Plätze in der 3. und 4. Reihe für uns reserviert. Anmeldungen nimmt Annemarie Stehlé Schmid (044 833 59 28 / a.stehle@glattnet.ch) entgegen. Weitere Infos: www.fvdielikon.ch oder im Kurier vom 15. Juni.

Frauenverein Dietlikon
Gertrud Frey

Tag der offenen Tür

Freizyti für alle

Wer die Freizyti kennt, weiss, wo ein Teil der Kinder ihre Freizeit verbringt. Wer sie noch nicht kennt, dem bietet sich am Samstag die beste Gelegenheit dazu.

Am Samstag findet in Wangen-Brütisellen der Neuzuzügeranlass statt. Auf einer Rundfahrt durch Brütisellen und Wangen wird den neuen Gemeindemitgliedern viel Interessantes erzählt und gezeigt. So, dass sie an diesem Tag schon fast zu Insidern werden. Geplant ist unter anderem ein Zwischenhalt auf der Freizyti.

Dies nimmt der Verein zum Anlass, am Samstagnachmittag die Tore für alle zu öffnen. So wird nicht ausschliesslich den Neuzuzüglern, sondern auch allen anderen Interessierten und Neugierigen die Möglichkeit gegeben, vorbeizuschauen, mit-

zumachen und den Verein und sein Angebot vor Ort kennenzulernen. Die Freizyti ist eine Oase zwischen Wangen und Brütisellen, in welcher Gross und Klein willkommen sind und sich wohlfühlen können. Eltern und ihre Kinder können am Tag der offenen Tür vorbeikommen.

Für den Vorstand
Christian M. Westermann

Samstag, 2. Juni
14–17 Uhr
Weitere Informationen und
Impressionen: www.freizyti.ch



Gemeinsamer Zvieri in der Freizyti. (Foto zvg)

Der Tennisclub Dietlikon spielt 2018 in der Nationalliga A

Tennis-Damen schreiben Geschichte

Der Tennisclub Dietlikon spielt dieses Jahr zum ersten Mal in seiner Vereinsgeschichte in der höchsten Spielklasse. Die Damen-Mannschaft schaffte 2017 den Aufstieg in die Nationalliga A.

In der Nationalliga A des Schweizer Tennis kämpfen Jahr für Jahr acht Mannschaften um den Schweizermeister-Titel. Zum ersten Mal seit der Gründung im Jahr 1970 ist auch der TC Dietlikon vertreten. Die Damen-Mannschaft 40+ misst sich diese Saison mit den Grossen im Schweizer Tennissport und kämpft unter anderem gegen renommierte Vereine wie LTC Winterthur und Drizia Genf.

Gegen Kloten zählt jeder Punkt

Nach einem Sieg und zwei Niederlagen steht die Mannschaft um Captain Beatrice Tolen nun aber mit dem Rücken zur Wand und muss um den Abstieg kämpfen. Wenn am kommenden Wochenen-

de die Gäste aus Kloten anreisen, geht es um jeden Punkt. Der Sieger dieser Direktbegegnung wird für eine weitere Spielzeit in der höchsten Liga antreten dürfen.

Der TC Dietlikon lädt alle Interessierten herzlich dazu ein, auf der Anlage Halsrüti vorbeizuschauen und die Damen im Abstiegskampf zu unterstützen. Das Clubrestaurant ist ganztätig geöffnet und die Gartenterrasse lädt zum gemütlichen Verweilen ein. Der genaue Spieltermin ist auf der Homepage des Tennisclubs Dietlikon ersichtlich.

Tennisclub Dietlikon
Daniel Koch

www.tcdietlikon.ch

Neuer Basiskurs

Ab Sonntag, 3. Juni 2018, 6 Abende
18.00–19.30 Uhr, Fr. 162.– pro Person

Spannende Sommerkurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Montag bis Mittwoch, 16.–18. Juli, Salsa für Anfänger
Montag bis Freitag, 6.–10. August, versch. Workshops
Montag bis Freitag, 13.–17. August, versch. Workshops

Mehr unter www.tanzenmitherz.ch



Frauenverein Brüttisellen

Ein Zvieri der besonderen Art

Zehn Frauen vom Frauenverein Brüttisellen liessen sich in der Kafichanne in Tagelswangen beim Afternoon Tea verwöhnen. Erinnerungen an einen unvergesslichen Nachmittag.

Chic behutet und bei herrlichstem Sonnenschein spazierten die Teilnehmerinnen über Wiesen und Felder und liessen sich von feinen Düften mannigfaltiger Gräser und Blumen betören.

Nach dem gemütlichen Spaziergang erreichten sie die Kafichanne. Noch ein paar Fotos, dann durften sie sich an den wunderschön und reichgedeckten Tisch setzen. Die heimelige Gaststube mit dem schönen Kachelofen lädt zum Verweilen ein und alle genossen den Afternoon Tea, eine altenglische Spezialität.

Die Geschichte des Afternoon Teas

Gemäss der Legende soll eine Hofdame von Queen Victoria 1819–1902, die Duchess of Bedford den Afternoon Tea erfunden haben. Weil sie zwischen dem Mittag- und Abendessen immer hungrig war, liess sie sich in ihrem Salon gegen

16 Uhr Tee, Brot und Butter servieren. Mit der Zeit lud sie dazu ihre Freunde ein und zum Tee wurden nun auch kleine Kuchen und Sandwiches serviert. Sehr schnell verbreitete sich diese Gepflogenheit im ganzen englischen Königreich, wurde zur Tradition und gehörte bald zum Alltag. Die britische Tea Time ist seitdem weltbekannt.

Die Teilnehmerinnen des Ausflugs liessen es sich schmecken und assen feine Gurkensandwiches, verschiedene salzige Häppchen und natürlich die traditionellen Scones. Ein Scone ist ein von den britischen Inseln stammendes Gebäck, das zur Tea Time gereicht wird. Die besondere Konsistenz der Scones entsteht durch das Einarbeiten kalter Butter in den Teig, der nach Zugabe von Milch nur wenig gemischt oder geknetet werden darf. Dieses feine Gebäck



Königlichen Gepflogenheiten auf der Spur: Der Frauenverein Brüttisellen lud zum Afternoon Tea. (Foto zvg)

wird mit Clotted cream, eine Art Streichrahm, und Erdbeerkonfitüre gegessen. Dazu begleitete sie feinsten Tee und ein oder zwei Prosecco.

Wo blieb bloss der Glacéstand?

Mit vollen Bäuchen machten sich alle wieder auf den Heimweg. Jeweils im Schatten der Bäume wischten sie sich den Schweiß von

der Stirn und hielten vergebens nach einem Glacéstand oder einer sonstigen Erfrischung Ausschau. Angeregte Gespräche liessen die Rückkehr nach Brüttisellen kurzweilig erscheinen. Es war ein gelungener und gemütlicher Ausflug mit aufgestellten Frauen.

*Frauenverein Brüttisellen
Edith Hofstetter*

Bühl
RESTAURANT
RESTAURANT • PIZZERIA
LOUNGE • BAR • CATERING

**Uustrinkätä
(äs hät so langs hät)**

**Samstag, 30. Juni 2018
ab 12:00 Uhr bis ...**

Grill & Salatbuffet

die letzte

BÜHL OLDIE PARTY

WITH DJ GAFNER

WIR DANKEN IHNEN FÜR IHRE TREUE!

Bühlstrasse 4, 8305 Dietlikon, Tel. 044 833 52 39

Vorstandswechsel bei der SVP Wangen-Brüttisellen**Hubert Koller ist neuer Präsident**

Seit einem Jahr leitete Fredrik Olsson die Geschicke der SVP Wangen-Brüttisellen als Interims-Präsident. Er übernahm dieses Amt kurzfristig, weil noch kein Vizepräsident zur Verfügung stand. Deshalb sei ihm für seinen Einsatz an dieser Stelle herzlich gedankt.

Nun hat an der diesjährigen 99. Generalversammlung eine Ablösung stattgefunden. Mit Hubert Koller konnte nämlich ein würdiger Nachfolger für das Amt des Präsidenten gefunden werden. Hubert Koller wohnt seit vielen Jahren in Brüttisellen und ist ein treues Mitglied der SVP, besucht regelmässig die Kantonalen Delegierten-Versammlungen wie auch des öfters die Eidgenössischen. Er zeichnet sich aus durch seine ruhige und besonnene Art, wie er auf Menschen zugeht, und interessiert sich stark für unser Gemeinwesen. Gleichzeitig übernimmt René Widmer das Amt des Vize-Präsidenten, um auch die Kontinuität innerhalb der Partei zu sichern.

Die SVP Wangen-Brüttisellen wünscht beiden gewählten Vor-



Hubert Koller. (Foto zvg)

standsmitgliedern viel Freude und Erfolg in ihrem neuen Amt und Hubert Koller die Kraft, das «Vorstandsschiff» wieder gut und erfolgreich in die Zukunft zu steuern.

*SVP Wangen-Brüttisellen
René Widmer*

Im Atelier Edeltrödel, an der Strehlgasse 6 in Wangen

Grosser Rausverkauf

«Alles muss raus», da das Atelier seine Tore per 14. Juli 2018 schliesst.

Am Samstag und Sonntag, den 2. und 3. Juni ist von 11–16 Uhr geöffnet.

Mindestens 50% Rabatt auf Möbel, Deko, Porzellan usw.



Musikalische Ode an den Sommer: Der Chor Wangen-Brüttisellen lädt zur Serenade. (Foto Gabriela Neumeier/pixelio.de)

Sommerserenade

Erster Auftritt in der Öffentlichkeit

Bald ist es soweit. Der neu zusammengesetzte Chor Wangen-Brüttisellen tritt erstmals in der Kirche Wangen auf.

Für eine Serenade vor «eigenem» Publikum gibt es für einen Chor besondere Rahmenbedingungen. Es ist eine Chance, der heimischen Zuhörerschaft zu zeigen, welche musikalische Ausrichtung der Chor verfolgt.

In diesem Bereich hat sich bereits beim ehemaligen Männerchor Wangen unter dem Chorleiter Christoph Schönenberger viel verändert. Man hat sich von den alten und etwas «verstaubten» Liedern sukzessive distanziert und dafür vermehrt modernere, in den heutigen Zeitgeist passende Choraliteratur ins Repertoire aufgenommen. Von dieser Linie ist Christoph Schönenberger auch beim neu formierten Chor Wangen-Brüttisellen nicht abgewichen. Die Sommerserenade gibt der Zuhörerschaft eine Gelegenheit, sich davon zu überzeugen. Mit der Zuwendung zu moderner Choraliteratur wird die Absicht verfolgt, vermehrt jüngere und jung gebliebene Sänger und

Sängerinnen für ein Mitmachen im Chor zu gewinnen.

Im rund einstündigen Programm gelangen unter der Leitung des Dirigenten Christoph Schönenberger Melodien aus verschiedenen Zeit-epochen zur Aufführung. Begleitet wird der Chor von der in Kolumbien geborenen österreichischen Pianistin Carolina Sarmiento. Ebenfalls an der Serenade singt die Sopranistin Romina Peter.

Der Chor Wangen-Brüttisellen freut sich, wenn er mit dem stimmungsvollen und ausgewogenen Programm viele Menschen aus der näheren und weiteren Umgebung ansprechen und verwöhnen kann. Nach dem Konzert bietet sich beim Apéro noch die Möglichkeit für einen Gedankenaustausch.

*Chor Wangen-Brüttisellen
Peter Albisser*

So, 10. Juni, 17 Uhr
ref. Kirche Wangen



Gratulationen

3. Juni	René Steiner, Brüttisellen	80. Geburtstag
3. Juni	Claude Faucherre, Brüttisellen	80. Geburtstag
4. Juni	Ruth Schifferle, Wangen	92. Geburtstag
6. Juni	Josef Imholz, Dietlikon	80. Geburtstag

Wir gratulieren der Jubilarin und den Jubilaren ganz herzlich.



Frauenverein Wangen

Frühlingszeit ist Dorfmärt-Zeit

Die Tage sind bereits länger, die Temperaturen sommerlich, es blüht der Frühling und die Vögel pfeifen wieder von den Dächern. Es ist an der Zeit für den Dorfmärt in Wangen.



Frauenverein Wangen

Am Dorfmärt haben die Besucher die Möglichkeit, Spezialitäten aus Wanger Küchen zu erwerben. Am Stand des Frauenvereins Wangen auf dem Parkplatz der Post Wangen werden Köstlichkeiten wie Konfitüre, Kuchen, Brote, Zöpfe, Eingemachtes und vieles mehr verkauft.

Der Frauenverein Wangen dankt allen Frauen, die ihre Schätze an den Stand des Frauenvereins bringen und somit den Verein tatkräftig unterstützen. Interessierte bringen

ihre Ware ab 8.45 Uhr direkt an den Stand des Frauenvereins, wo diverse Helferinnen diese für sie verkaufen. Um 14 Uhr können sie nicht verkaufte Ware und ihren Erlös (er beträgt 80 Prozent des Verkaufspreises) direkt am Stand abholen. Weitere Informationen erteilt Beatrice Krempel unter Telefon 043 366 00 50.

Der Frauenverein Wangen freut sich darauf, die Besucher an einem sonnigen Dorfmärt zu begrüßen.

*Frauenverein Wangen
Susanne Baer*

Sa, 9. Juni, 9–14 Uhr

Frauenverein Wangen

Fashion Drive – Mode in der Kunst

Es hat noch Plätze frei: Am 12. Juni lädt der Frauenverein Wangen zu einem Ausflug nach Zürich ins Kunsthhaus.



Frauenverein Wangen

Passend zum Motto «Glanz und Gloria» besucht der Frauenverein Wangen im Kunsthhaus die Ausstellung «Fashion Drive – Extreme Mode in der Kunst». Modetrieb? Mode ist Antrieb und Dilemma zugleich, vor allem aber ein Indikator für den Wandel ihrer Zeit. Diese Ausstellung beugt sich über 500 Jahre Modegeschichte im Spiegel der Kunst und bedient sich der Techniken der Malerei, Zeichnung, Plastik, Installation, Fotografie und Film. Wie haben Künstler auf extreme Erscheinungen wie Schlitzmode, die Schamkapsel, die Krinoline oder den Smoking reagiert? Die Ausstellung mit Schwerpunkt im ausgehenden 18. bis Anfang 20. Jahrhundert interessiert sich für die Erscheinungsformen der Mode in je-

nem Kippmoment, wo sie extrem, schrill, laut, getarnt und verpönt ist. In der heutigen Zeit von Globalisierung und Homogenisierung durch «Fast Fashion» strebt die Ausstellung in einer Tour d'Horizon die kritische wie die sinnliche Betrachtung von Kleidern in der Kunst an. Die Rückreise erfolgt individuell. Die Kosten belaufen sich auf 20 Franken exklusive Billett für den öffentlichen Verkehr.

*Frauenverein Wangen
Susanne Baer*

Di, 12. Juni, 13 Uhr
Treffpunkt Bushaltestelle Dorfplatz Wangen
Ihre Anmeldung (bis 6. Juni)
Alessandra Pfenninger
Telefon 044 321 24 11 oder
alessandra.pfenninger@frauenverein-wangen.ch

Frauenverein Wangen

Blicke hinter Gartenkulissen



Frauenverein Wangen

Der «Inegüx» ist eine junge Tradition des Frauenvereins Wangen. Interessierte können einen Blick hinter die Hecken, Zäune, Borte und Mauern werfen, welche die Wanger Gärten vor Neugierigen schützen. Dabei lernen sie viele nette Frauen bei einem Schwatz, Kaffee und Gipfeli näher kennen.

Am Mittwoch, 6. Juni dürfen sie den wunderbar gestalteten und floralen Garten von der Präsidentin des Frauenvereins, Nicole Stotz, im Dörlner 39b in Wangen besuchen. Sie empfängt ihre Gäste bei trockener Witterung zwischen 9 und 11 Uhr. Die Präsidentin freut sich auf viele Besucherinnen.

*Frauenverein Wangen
Susanne Baer*

Der Turnverein Wangen-Brüttisellen am Jugendsporttag in Grafstal

Auszeichnungen und Teamgeist

Am Samstag nahm der TV Wangen-Brüttisellen an dem jährlich stattfindenden Jugendsporttag teil.

32 Kinder des Turnvereins Wangen-Brüttisellen (Mädchenriege 1a + 1b, Mädchenriege 2 + 3 und Jugendriege 1) nahmen motiviert an diesem Anlass in Grafstal teil. Am Vormittag hat sich die Jugend in diversen Einzeldisziplinen wie Sprint, Hochweitsprung, Zielwurf und einem Fitnessparcours gemessen.

Der TV Wangen-Brüttisellen freut sich über die guten Resultate und die drei erzielten Auszeichnungen von Siria Lando, Alessandra Okle und Emilia Marchesi. Der Nachmittag startete mit den beliebten Gruppenspielen Jägerball und Linienball. Wangen-Brüttisellen war mit vier Teams am Start. Das Team der Mädchenriege 2 erreichte einen guten zweiten Gruppenplatz im Linienball.

Auf in den letzten Wettkampf

Nach den Spielen und einer kurzen Pause starteten die Teilnehmer in den letzten Wettkampf des Tages. Mit vier Teams trat der TV Wangen-Brüttisellen gegen die anderen

Turnvereine in der Pendelstafette an und gab nochmals alles. Das Team Wangen-Brüttisellen 3 erreichte einen guten 10. Gesamtrang.

An solch einem Anlass zählen für die Teilnehmer aber nicht nur die

Leistungen und Resultate. So genossen sie den heissen Tag auch mit Abkühlungen unter dem Rasensprenger, einem feinen Glacé, vielen tollen Momenten zwischen den Wettkämpfen und erfreuten sich ab dem tollen Teamgeist und den vie-

len Fans. Der TV Wangen-Brüttisellen gratuliert den Teilnehmern.

TV Wangen-Brüttisellen
Melanie Borer

www.tvwb.ch



Die jungen Turnerinnen und Turner des TV Wangen-Brüttisellen zeigten viel Teamgeist. (Foto zvg)

Pfadi Dietlikon, Wangen, Brüttisellen (DWB)

Abenteuerliche Suche und tolle Begegnungen

Unter dem Motto «Albert Einstein» zog es die Pfadis ins Pfingstlager. Erinnerungen von Teilnehmern.

Hochmotiviert und mit vollgepackten Velos traf sich die Pfadistufe der Pfadi DWB am Freitagabend, um ein abenteuerliches Pfingstwochenende zu erleben. Schon beim Antreten werden wir von Albert Einstein gestört, welcher sich vor der Regierung in Sicherheit bringt. Nach einer Nacht draussen treffen alle Teilnehmer nach dem Hike am Samstagmorgen in Rümlang auf dem Lagerplatz ein.



Kein Pfadilager ohne Lagerfeuer!

Zusammen mit Albert meistern wir verschiedene Aufgaben und helfen ihm gegen die Regierung, welche die Welt zerstören will. Das Highlight findet am Sonntagabend mit einem riesen Poulet-Feuer statt und somit auch schon wieder der Ausklang des Wochenendes. Wieder einmal hat die Pfadi DWB die Welt gerettet. Wie man so schön sagt: «DWB (Die Welt Besten oder Dietlikon-Wangen-Brüttisellen).»

Odysseus v/o
Yessin Ben Brahim

Auch die Wölfe waren im Pfingstlager. Teilnehmerin Moana v/o Eli-

ane Stalder berichtet: «Ausgeschlafen und motiviert trafen sich die Wölfe der Pfadi DWB am Samstagmorgen am Bahnhof Dietlikon, wo wir auch bereits erwartet wurden. Mit Hilfe eines Dorfbewohners fanden wir im Pfadiheim Glattfelden den Walter. Er zeigte uns wie wir uns am besten verstecken können und wir zeigten ihm im Gegenzug, was wir in der Pfadi so alles machen. Leider hatte er aber Angst von der Taufe und ist davongerannt. Mit Hilfe von Karten und verschiedenen Hinweisen konnten wir Walter am Fluss wieder finden. Zum Znacht gab es Poulet aus dem Feuer und danach machten wir

uns nach einem gemütlichen Abend auf den Weg ins Bett.

Doch mitten in der Nacht wurden wir von einem anderen Walter geweckt. Er sagte uns, dass wir uns mit der Fake-Walter Krankheit angesteckt haben und so mussten wir in einer Nachtübung unsere Krankheit heilen. Nach der Nachtübung folgten die Taufen, wo acht Kinder ihren Pfadinamen bekamen. Müde aber glücklich machten wir uns alle zusammen am nächsten Tag auf den Heimweg, wo wir uns am Bahnhof Dietlikon voneinander verabschiedeten.»

Moana v/o Eliane Stalder



Nach erfolgreicher «Walter»-Suche: die Wölfe im Pfingstlager. (Fotos zvg)



Kursangebot Aqua-Fit

Machen Sie mit – bleiben Sie fit!

Nächster Kursblock vom 7.5. bis 14.7.2018
Neueinstieg jederzeit möglich –
kommen Sie vorbei und lernen Sie
Aqua-Fit in einer Probelektion kennen.



Montag
Klassisch und Power
 K1: 17.30–18.15 Uhr
 P1: 18.20–19.05 Uhr
 K2: 19.15–20.00 Uhr

Dienstag
Klassisch
 S1: 18.30–19.15 Uhr
 S2: 19.20–20.05 Uhr

Mittwoch
Klassisch und Aqua-Gym.
 S6: 10.30–11.15 Uhr
 G1: 11.20–12.05 (Gym)

Donnerstag
Klassisch und Power
 S7: 09.00–09.45 Uhr
 S8: 10.00–10.45 Uhr
 K2: 18.00–18.45 Uhr
 P3: 18.50–19.35 Uhr

Kursangebot Aqua-Fun

Neuer Kursblock vom 17.5. bis 12.7.2018
Zeit: Jeweils Donnerstag, 19.45 – 20.30 Uhr

In einer Kombination von Fitness und Tanzmoves kurbeln Sie die Fettverbrennung an – und das Ganze macht sogar Spass! Ein Ausdauertraining, das den ganzen Körper sowie Herz und Kreislauf trainiert. Bauch, Beine, Po aber auch der Oberkörper wird so sehr intensiv bearbeitet und das ganz ohne Belastung der Gelenke, da Sie sich im Wasser befinden. Wir trainieren im Flachwasser wie auch gewisse Sequenzen im Tiefwasser. Melden Sie sich gleich an oder kommen Sie für eine Probelektion vorbei!

Kursangebot Baby-Schwimmen

Neuer Kursblock startet am 4.6.2018

Nebst unseren Kinderschwimmkursen bieten wir auch Baby-Schwimmen im aqua-life an. Das Baby-Schwimmen ist ein Wohlfühlmoment für das Kind, welches es zusammen mit einem Elternteil im Element Wasser geniessen kann. Im angenehm temperierten Wasser (34°C) soll Ihr Kind Freude an diesem Element entwickeln. Wir freuen uns, Sie bei diesen Kontakten begleiten und unterstützen zu dürfen!

Jeweils am Montagmorgen finden folgende Kurse statt:

9 Mt. bis 12 Mt.	09.15 – 09.45 Uhr	– Baby 2
13 Mt. bis 21 Mt.	09.50 – 10.20 Uhr	– Baby 3
12 Mt. bis 35 Mt.	10.25 – 10.55 Uhr	– Family 1
Ab 36 Mt.	11.00 – 11.30 Uhr	– Family 2
4 Mt. bis 8 Mt.	11.35 – 12.05 Uhr	– Baby 1

Alle Anmeldeunterlagen erhalten Sie ab sofort am Empfang oder finden diese ebenfalls unter www.aqua-life.ch zum Download.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihr aqua-life Team



Sommer, Sonne und Schwimmen

Neu – korrigierte Schwimmbrillen im Sortiment!



Für viele Menschen gibt es kaum etwas Schöneres als bei diesem Wetter baden zu gehen. Brillen- und Kontaktlinsenträger sind bei diesem Sommervergnügen allerdings gehandicapt. Brillen haben die unangenehme Eigenschaft, dass sie beim Schwimmen beschlagen und bei Kontaktlinsen besteht die Gefahr, dass sie auf dem Grund des Wassers landen und verlorengehen.

Ohne die gewohnte ausgleichende Sehhilfe fühlt sich jedoch mancher Wassersportler unsicher. Auch die Orientierung im Wasser ist dadurch erschwert. Eine Schwimmbrille mit Sehkraft (auch optische Schwimmbrille genannt) behebt diese Probleme. Ob im Schwimmbad oder am Badestrand, mit einer optischen Schwimmbrille in der individuellen Sehkraft macht Wassersport richtig Spass.

Wir bieten daher ab sofort auch Schwimmbrillen mit Sehhilfen zu einem guten Preis- und Leistungsverhältnis an! Hochwertige Optikschwimmbrille mit individueller Dioptriekombination von –1,5 bis –10,0 in 0,5 Dioptrie-Schritten.

Links / rechts unterschiedliche Stärken erhältlich.

Ihr aqua-life Team

atelier

garten und wohnen gmbh

feng shui beratung • gartengestaltung • landschaftsarchitektur

monica müller

loorenstrasse 5 8305 dietlikon

fon 043 495 54 41 fax 043 495 54 42 mobile 079 406 65 14

www.gartenundwohnen.ch

Haushaltapparat defekt?



Telefon 044 830 22 80 info@bucowa.ch

Mit eigenem Kundendienst – schnell, professionell und günstig.
 In Wallisellen, Wangen-Brüttisellen und Dietlikon ohne Anfahrtkosten!



Kurse Malen und Gestalten
für Kinder
Erwachsene
Generationen übergreifend
Therapeutisches Malen
Projektarbeiten
Kunstraum

www.maleinfach.ch

Dorfstrasse 39 8305 Dietlikon
Maja Graf 076 454 04 35
Gabriela Huldi 078 609 83 91



Meyer Orchideen
ORCHIDEEN MIT HERZ

Roswis 14
CH-8602 Wangen
044 833 24 01
swissorchid.ch

Öffnungszeiten für unsere Privatkunden
Montag bis Freitag von 06.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von 09.00 bis 15.00 Uhr

Erteile Privatunterricht
(Einzel, zu zweit oder mehr) in
Deutsch, Italienisch
oder auch Stützunterricht in
Französisch und Englisch
für Primar-/Sek.schüler
oder auch für Anfänger.
Ich freue mich auf Ihren Anruf.
Telefon 044 833 47 85

**Traditionelle
Chinesische Medizin
Ganzheitliche
Behandlung Ihrer
Beschwerden!**

Informieren Sie sich
unverbindlich bei mir



TCM-Praxis
Cornelia Beglinger
Haldenstrasse 29
8306 Brüttisellen
076 573 10 60

Krankenkassenanerkant, Komplementär-Medizin

044 833 40 88
GANZ Möbeltransport AG
Wir empfehlen uns zum
«Zügler»
und für Möbellagerung
www.ganz-moebeltrans.ch
8305 Dietlikon

Zählung leerstehender Wohnungen in Dietlikon und Wangen-Brüttisellen

Aufruf an alle Grundeigentümer, Verwaltungen und Firmen

Das Bundesamt für Statistik führt seit einigen Jahren eine Statistik über Leerwohnungen. Rechtsgrundlage für die Zählung ist das Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 9. Oktober 1992 und die Verordnung über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes vom 1. August 1994. Demnach ist die Mitarbeit an der Zählung für Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer sowie Liegenschaftsverwaltungen **obligatorisch**.

Wir bitten deshalb alle Grundeigentümer, Verwaltungen und Firmen, die Liegenschaften in Dietlikon und/oder Wangen-Brüttisellen besitzen, den untenstehenden Talon ausgefüllt bis **spätestens 20. Juni 2018** an folgende Adresse zu senden:

Für Liegenschaften in Dietlikon:

Gemeindeverwaltung Dietlikon, Raum, Umwelt + Verkehr, Hofwiesenstrasse 32, 8305 Dietlikon, oder eingescannt an ruv@dietlikon.org

Für Liegenschaften in Wangen-Brüttisellen:

Gemeindeverwaltung Wangen-Brüttisellen, Abteilung Planung und Infrastruktur, Stationsstrasse 10, 8306 Brüttisellen, oder eingescannt an nina.bertschi@wangen-bruettisellen.ch

Gemeindeverwaltungen
Dietlikon und Wangen-Brüttisellen

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Statistik (BFS)
Eidgenössisches Departement des Innern (EDI)



**Kanton Zürich
Statistisches Amt**

Erhebung leerstehender Wohnungen per 1. Juni 2018

Bitte geben Sie ausschliesslich nur Leerwohnungen an, die sich im Gemeindegebiet von Dietlikon bzw. Wangen-Brüttisellen befinden. Bitte ankreuzen:

- ☐ 8305 Dietlikon
☐ 8306 Wangen-Brüttisellen

**Total aller Leerwohnungen in Dietlikon
nach Anzahl Zimmer**

1 oder 1 ½	2 oder 2 ½	3 oder 3 ½	4 oder 4 ½	5 oder 5 ½	6 oder mehr	Total

aufgeschlüsselt nach...

Eigentum:

zu vermieten
zu verkaufen

Gebäudetyp:

Einfamilienhäuser
Wohnungen in anderen Gebäuden

Gebäudealter:

fertiggestellt ab 2015
fertiggestellt vor 2015

Name: _____

Vorname: _____

Tel: _____

Mail: _____

Ort und Datum: _____

Unterschrift: _____

Firma: _____



Sommerferien- Kurswoche für Kids 16. – 20. Juli 2018

Wir führen in der ersten Sommerferienwoche wiederum eine Schwimm-Kurswoche durch. Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag (ausgenommen Dienstag!). Wählen Sie aus diesem Angebot aus:

Kurs 1: Goldfisch 09.15–09.45 Uhr, oder 13.15–13.45 Uhr

Niveau: etwa Seehündli / Krebs

Alter: ca. 4–5 Jahre

Kosten: 4 x 30 Min. / Fr. 55.–

Kurs 2: Forelle 09.50–10.35 Uhr oder 13.50–14.35 Uhr

Niveau: etwa Seepferd / Frosch

Alter: ca. 5–6 Jahre

Kosten: 4 x 45 Min. / Fr. 80.–

Kurs 3: Delphin 10.40–11.25 Uhr oder 14.40–15.25 Uhr

Niveau: etwa Pinguin / Tintenfisch / Krokodil

Alter: ca. 7–8 Jahre

Kosten: 4 x 45 Min. / Fr. 80.–

Kurs 4: Technik mit Spass 11.30–12.15 Uhr oder 15.30–16.15 Uhr

Niveau: Eisbär / Wal / Hecht / Technik

Alter: ca. 9–11 Jahre

Kosten: 4 x 45 Min. / Fr. 80.–

Teilnehmer: Die Teilnehmerzahl ist beschränkt – bei zu kleiner Teilnehmerzahl wird der Kurs abgesagt.

Anmeldung: So rasch als möglich direkt am Empfang des «aqua-life». Die Anmeldung ist verbindlich.

Details entnehmen Sie aus der Ausschreibung, welche am Empfang im aqua-life aufliegt oder auf unserer Homepage www.aqua-life.ch bereit steht. Anmeldungen für den nächsten regulären Schwimmschul-Kursblock nehmen wir ab 16. Juni 2018 entgegen.

Ihr aqua-life-Team

Frauenchor Dietlikon 130 Jahre

Sonntag, 3. Juni 2018, Kath. Kirche Dietlikon 17 Uhr

„Europatournee“

Wir singen in 9 Sprachen



Duo Enigma: Iryna Gintova, Violine, Valentina Pfister, Flügel
mit Sopranistin Barbara Zinniker

Moderation: Monika Colombi und Sandra Rocchetti

Flügel: Valentina Pfister

Leitung: Yvonne Morgenthaler

Anschliessend Risotto-Essen im Pfarreizentrum zum Preis von Fr. 9.00

Flügel: Musik und Pianohaus H. Ammann, Niederhasli

Kollekte zur Deckung der Kosten

TODESANZEIGE

Traurig nehmen wir Abschied von meinem liebevollen und fürsorglichen Mann, unserem Vater, Schwiegervater und Opa

Beni Hassler

8. April 1934 – 26. Mai 2018

Nach einem erfüllten Leben ist er sanft eingeschlafen.

In Liebe

Rosa Hassler

Brigitte Hassler, Roli Wey mit Cyril und Nino

Marianne Hassler mit Nicola

René und Karin Hassler mit Yannick

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Abschiedsgottesdienst am Freitag, 1. Juni 2018 um 14.30 Uhr in der reformierten Kirche Dietlikon.

Anstelle von Blumen und Kranzspenden gedenke man der
– Alzheimervereinigung Kanton Zürich, Postkonto 80-36866-5 oder dem
– Alterszentrum Hofwiesen Dietlikon
(Gemeindekasse Dietlikon, PC 80-6894-6, Vermerk: Alterszentrum Hofwiesen)

Traueradresse: René Hassler, Grabenstrasse 4, 8603 Schwerzenbach



www.luckypanda.ch

Lucky Panda

China Restaurant-Take away

mit schöner Terrasse

Dorfstrasse 4
8306 Wangen-Brüttisellen
Telefon 043 537 68 66
SMS 078 610 69 16

All you can eat Buffet

Mittagsbuffet mit diversen asiatischen Köstlichkeiten

Montag – Freitag für nur Fr. 18.50

oder am Abend
à la carte

Öffnungszeiten

Montag – Freitag
10.00–14.00 Uhr
17.00–22.00 Uhr

Samstag
17.00–22.00 Uhr

Sonntag
12.00–22.00 Uhr

für Firmenanlässe, Familien-
feiern oder Vereinsessen
bitte reservieren

Verhandlungsbericht Nr. 4 / 2018

Aus dem Gemeinderat

Aufträge für Masterplan «Zentrum Ortsmitte Dietlikon» vergeben

Im Zusammenhang mit dem Brüttenertunnel wird das Gebiet rund um den Bahnhof Dietlikon neu gestaltet werden. Der Gemeinderat möchte auf die Planungen der SBB Einfluss nehmen und dafür sorgen, dass die hervorragende Lagequalität Dietlikons erhalten und verbessert werden kann. Dies bedingt eine vorausschauende kommunale Planung. Gegenstand des Masterplans «Zentrum Ortsmitte Dietlikon» sind der Ersatz oder die Aufhebung des Bahnübergangs, die Verbindungen für Fussgänger- und Veloverkehr, die Neugestaltung der Strassen- / Platzsituation vor dem Bahnhof, die Anordnung der Bushaltestellen sowie die neuen Zugänge zu den Gleisen. Bereits im März 2018 hat der Gemeinderat für die Begleitung des Projekts einen breit abgestützten Steuerungsausschuss gebildet, welcher durch Gemeinderat Philipp Flach geleitet wird. In der Zwischenzeit wurde im freihändigen Verfahren auch die Planungsbüros bestimmt, welche die Arbeiten begleiten und die nötigen Berichte, Pläne und Varianten erarbeiten. Es sind dies:

Firma	Auftrag	Betrag
EBP Schweiz AG, Zürich	Projektbegleitung, Ergebnis-sicherung und verkehrliche Untersuchungen	Fr. 70 000
Alberts GmbH StadtWerke, Zürich	Städtebauliche Entwicklung und Visualisierungen	Fr. 30 000

Für das gesamte Projekt wird mit Kosten von rund 183 000 Franken gerechnet. Für die in diesem Jahr anstehenden Arbeiten wurde der im Voranschlag eingestellte Betrag von 100 000 Franken freigegeben. Die verbleibenden Kosten werden in das Budget 2019 aufgenommen.

Die Steuerungsgruppe wird in Zukunft in regelmässigen Abständen über den Stand der Arbeiten und die Ergebnisse informieren.

Fussweg an der Dornenstrasse bleibt auch ohne Wegrecht bestehen

Im Zusammenhang mit der Bewilligung für den Abbruch von fünf Einfamilienhäusern sowie den Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Unterniveaugarage an der Dornenstrasse wurde geprüft, ob das bestehende Fusswegrecht zugunsten der Öffentlichkeit weiterbestehen soll, oder ob es aufgehoben werden kann.

Nachdem die Grundeigentümerin verbindlich zugesichert hat, dass der neue Verbindungsweg von der Dornenstrasse zum Coop von der Bevölkerung in Zukunft auch ohne entsprechende Dienstbarkeit uneingeschränkt benutzt werden kann, hat der Gemeinderat der Löschung der Dienstbarkeit zugestimmt.

Die Grundeigentümerin verpflichtete sich zudem, auf Türen, Schranken oder andere Einschränkungen zu verzichten. Für die Rohanlagen und Leitungen der Gemeindewerke, welche sich im Fussweg befinden, leistet die Grundeigentümerin den Werken zudem eine einmalige Entschädigung von 10 000 Franken.

Dies und das ...

Zudem hat der Gemeinderat

- vom Entwurf des Kontenrahmens der Erfolgsrechnung gemäss HRM2 Kenntnis genommen;
- einer Aufhebung des ZSG-Schiffszuschlags (Schiffsfünfliber) als Massnahme zur Weitergabe der per 1. Januar 2018 erfolgten Mehrwertsteuersenkung an die Fahrgäste des ZVV zugestimmt.

Hinweis:

Die Beschlüsse des Gemeinderates sind unter www.dietlikon.ch → Quicklink «GR-Beschlüsse (ab 2017)» verfügbar.

Gemeinderat

**WALD SCHÜTZEN.
LEBEN ERHALTEN.**

DEIN BEITRAG IST WICHTIG:
WWW.GREENPEACE.CH/BEITRAG



GREENPEACE

Amtliche Todesanzeige

Hassler, Benjamin, geboren 08.04.1934, gestorben 26.05.2018, zuletzt wohnhaft gewesen in Dietlikon, Alterszentrum Hofwiesen.

Beisetzung am Freitag, 01.06.2018, 14.00 Uhr, Friedhof Dietlikon, im engsten Familienkreis. Anschliessend um 14.30 Uhr Trauerfeier, Ref. Kirche.

Bestattungsamt

Bertea Dorftreff (gelbes Haus)

Werterhaltung Oberflächenbehandlung der Fassaden (Holztäfer)

Von Anfang Juni bis ca. Ende Juli 2018 werden die Oberflächen (Holztäfer usw.) der Fassaden (gelbes Haus) behandelt. Es wird ein Arbeitsgerüst gestellt. Während den Arbeiten muss mit keinen Beeinträchtigungen gerechnet werden. Die Fassadenoberflächen des roten Hauses werden als zweite Etappe im 2019 behandelt.

Wir danken für die Kenntnisnahme.

Liegenschaften

HOMÖOPATHIE

PRAXIS www.praxis-barbara-ziebold.ch
Barbara Ziebold

Beat Joost für

... Gartenunterhalt
... Spezial-Baumfällungen
... Baum- & Kronenunterhalt
... Cheminéeholz

Beat Joost
Vorbuchenstrasse 30
8303 Bassersdorf

T 044 836 96 07
M 079 869 19 59
beat.joost@bluewin.ch
www.baumaffe.ch



**blumplant blumbaut blummauert blumverlegt
blumgipst blumrenoviert blumbohrt blummalt
blumüberzeugt blumerneuert blummotiviert
blumbewegt blumverschönert**

blumbau
044 831 00 01
blumbau.ch
8304 Wallisellen



Unterhalt der Strassenbeleuchtung



Etwa alle 5 Wochen werden Unterhalts- und Reparaturarbeiten durchgeführt sowie der Ersatz von defekten Lampen vorgenommen. Diese Arbeiten können aus Gründen der Sicherheit sowie einer zügigen und effizienten Erledigung mit der Hebebühne nur tagsüber ausgeführt werden. **Darum ist es unumgänglich, dass die Beleuchtung auch am Tag eingeschaltet ist.**

Die öffentliche Beleuchtung in Dietlikon gehört mit ca. 1 kWh pro Kandelaber/Tag zu den energieeffizientesten der Schweiz. Die Gemeindewerke Dietlikon legen grossen Wert auf eine effiziente und

sparsame öffentliche Beleuchtung, ohne sicherheitsrelevante Aspekte zu vernachlässigen. Herzlichen Dank für die Kenntnisnahme.

Gemeindewerke

Terminplanung 2018

Mittwoch, 6. Juni
 Mittwoch, 4. Juli
 Freitag, 3. August
 Mittwoch, 5. September
 Mittwoch, 3. Oktober
 Mittwoch, 7. November
 Mittwoch, 5. + 19. Dezember

Wir trauern um

Benjamin (Beni) Hassler

Alt-Gemeinderat

Er ist am 26. Mai 2018 im 85. Lebensjahr verstorben.

Beni Hassler gehörte dem Gemeinderat Dietlikon während 16 Jahren an. Von 1986 bis 1994 war er als Werkvorstand für die Gemeindewerke Dietlikon verantwortlich. Danach trug er von 1994 bis 2002 als Bauvorstand massgeblich zur nachhaltigen Entwicklung unserer Gemeinde bei. Auch nach seiner Behördentätigkeit interessierte sich Beni Hassler für das politische und kulturelle Leben in Dietlikon und nahm aktiv daran teil. Für seinen langjährigen Einsatz zugunsten unserer Gemeinde gebührt ihm unser Dank und unsere Anerkennung.

Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid. Wir werden Beni Hassler in guter Erinnerung behalten.

Gemeinderat Dietlikon

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Dietlikon. Der Abschiedsgottesdienst findet am Freitag, 1. Juni 2018 um 14.30 Uhr in der reformierten Kirche Dietlikon statt.

Anstelle von Blumen und Kranzspenden gedenke man der Alzheimervereinigung Kanton Zürich (Postkonto 80-36866-5) oder dem Alterszentrum Hofwiesen, Dietlikon (Gemeindekasse Dietlikon, PC 80-6894-6, Vermerk: Alterszentrum Hofwiesen).

Brüttenertunnel

Unterwerfung «In Lampitzäckern» – wie weiter?

Im Zusammenhang mit den SBB-Planungen für das strategische Entwicklungsprogramm Ausbauschritt 2030/35 (STEPAS 2030/35) unterzeichneten Vertreter/innen der betroffenen Gemeinden, des Kantons Zürich und des Bundes (ASTRA und BAV) am 13. Juli 2017 das Schlussdokument zur Gebietsplanung. Dieses beinhaltete unter anderem ein Handlungsprogramm für die weiteren Planungen der Anschlussbauwerke für den Brüttenertunnel. Für die Verflechtung beim Bahnhof Dietlikon wurde eine Unterwerfung beim Quartier «In Lampitzäckern» als Bestvariante evaluiert.

Mit der Unterzeichnung des Schlussdokumentes hat sich der Bund zwar verpflichtet, die Ergebnisse der Gebietsplanung in seiner Projektierung zu berücksichtigen. Jedoch wird das BAV den SBB erst dann den Projektierungsauftrag für die Option «Unterwerfung» erteilen, wenn der Kostenteiler für die Mehrkosten geklärt ist.

Seit Januar 2018 sind deswegen die Gemeinde Dietlikon, die SBB und der Kanton Zürich in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe aktiv,

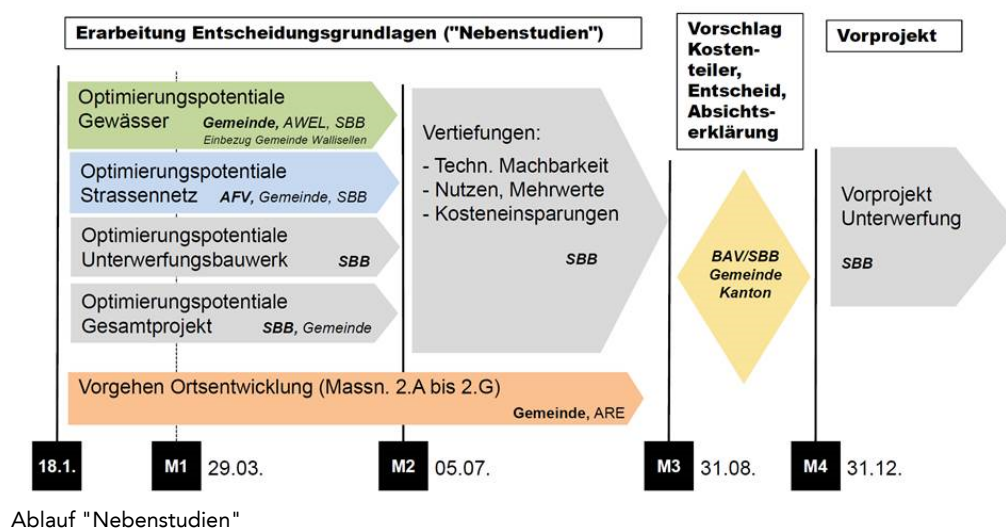
um im Rahmen ihrer Möglichkeiten und gemäss ihren Interessen und Zuständigkeiten Lösungen zu suchen. Ziel ist es, die Mehrkosten durch Optimierungsmassnahmen zu senken und andere Finanzierungsmöglichkeiten für die Massnahme M3.A a «Verflechtungsbauwerk Dietlikon» aufzuzeigen. Der Lösungsansatz besteht darin, Opti-

mierungspotenziale in den Bereichen Strassennetz und Gewässer sowie am Unterwerfungsbauwerk und Gesamtprojekt selbst zu identifizieren.

Damit in Bezug auf den Kostenteiler ein Entscheid getroffen werden kann, müssen bis Ende 2018 im Rahmen von verschiedenen Studien neue Entscheidungsgrundlagen

erarbeitet werden. Diese Arbeiten führen im besten Fall zur Unterzeichnung eines Vertrages zur weiteren und ausschliesslichen Planung des Unterwerfungsbauwerks «In Lampitzäckern» (Massnahme M3.A), welches von der Gemeinde Dietlikon klar favorisiert wird.

Gemeinderat



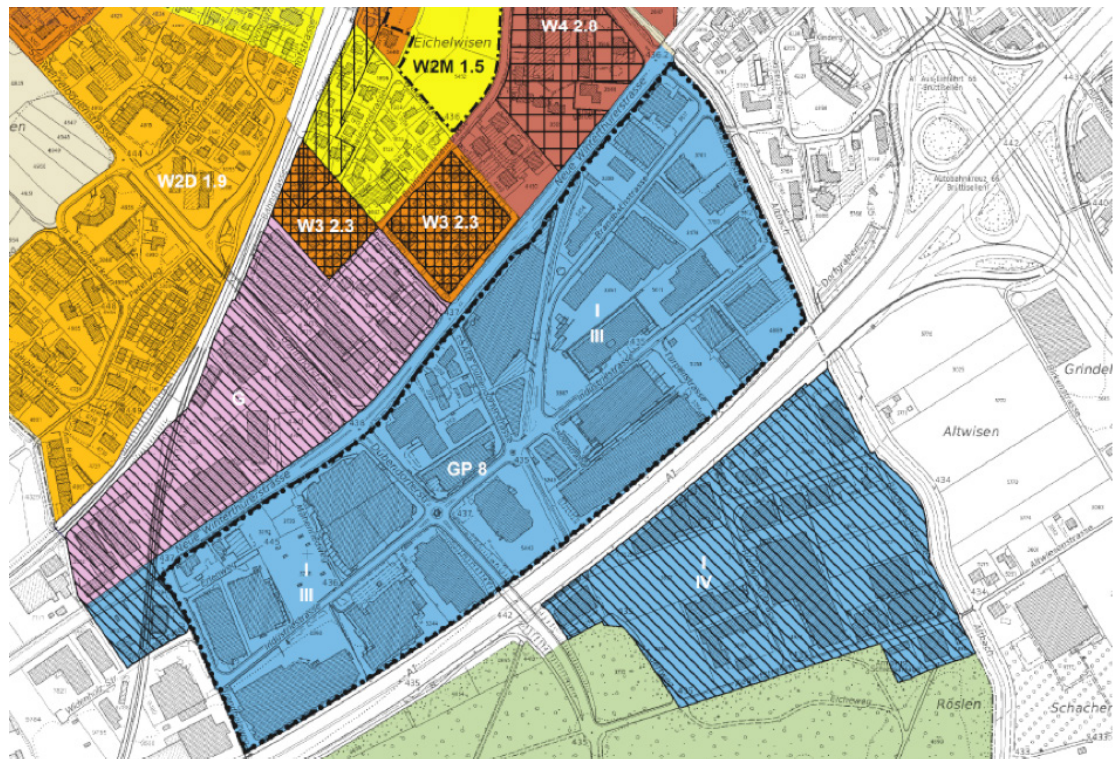
Aufhebung aufsichtsrechtlicher Anordnung im Gestaltungsplanperimeter «Zentrum Dietlikon Süd»

Mit Beschluss vom 11. April 2018 hat der Regierungsrat die aufsichtsrechtliche Verfügung der Baudirektion vom 14. Dezember 2009 (ARV/162/2009) aufgehoben, wodurch der öffentliche Gestaltungsplan «Zentrum Dietlikon Süd» nicht mehr anwendbar wird. Mit diesem Beschluss wurden die Rekurse, welche verschiedene Betriebe und Grundeigentümer 2010 einreichten, teilweise gutgeheissen.

Der Regierungsrat anerkennt in seinem Beschluss, dass die Gemeinde Dietlikon einen Teil der angefochtenen Verfügung mittlerweile umgesetzt hat. Es handelt sich hierbei um die Ausarbeitung und Kreditbewilligung des Strassenprojektes «Neue Winterthurerstrasse, Regionale Verkehrssteuerung (RVS)», welches verkehrstechnische Massnahmen im Gebiet Zentrum Dietlikon Süd und auch die geforderte Busspur enthält.

Der Regierungsrat hat die Gemeinde Dietlikon gleichzeitig eingeladen, die Planungsarbeiten am öffentlichen Gestaltungsplan «Zentrum Dietlikon Süd» umgehend wieder aufzunehmen und diesen der Gemeindeversammlung möglichst bald zur Festsetzung vorzulegen. Denn damit soll die Gemeinde sicherstellen, dass der Gestaltungsplanpflicht nachgelebt wird, welche für das Gebiet «Zentrum Dietlikon Süd» in der Bau- und Zonenordnung gilt.

Der Gemeinderat hat zwischenzeitlich den Auftrag für die Überarbei-



Gestaltungsplanperimeter «GP 8» (Quelle: Zonenplan genehmigt 29.04.2015, BDV Nr. 1566/14)

tung des öffentlichen Gestaltungsplans erteilt. Der neue Gestaltungsplan soll Gestaltungsnormen für das Gebiet «Zentrum Dietlikon Süd» enthalten, die den veränderten Umständen Rechnung tragen. Der Gestaltungsplan soll der Gemeindeversammlung voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2019 unterbreitet werden.

Die betroffenen Grundeigentümer werden direkt durch die Gemeinde informiert und in den Planungsprozess eingebunden.

Für zwischenzeitlich geplante Bauaktivitäten, welche sich im Perimeter des Gebiets «Zentrum Dietlikon Süd» befinden, empfiehlt sich das Vorhaben vorgängig mit dem Bauamt (Tel. 044 835 82 30 oder ruv@dietlikon.org) zu besprechen, welches prüft, ob es dem Sinn und Zweck der Gestaltungsplanpflicht gemäss Art. 24 der Bau- und Zonenordnung nicht widerspreche und folglich aus Sicht der Gemeinde Dietlikon bewilligungsfähig ist.

Raum, Umwelt + Verkehr



Die Gemeinde Dietlikon vermietet an der Bromackerstrasse 9 in Dietlikon eine

4½-Zimmer-Wohnung (105 m²)

Die im 2013 komplett neu sanierte Wohnung befindet sich an ruhiger Lage im 3. Obergeschoss und verfügt über ein Bad, ein sep. WC/Dusche, eine offene moderne Küche mit Granitabdeckung, Glaskeramik und GS, sowie einen schönen Balkon (13 m²) mit Aussicht.

Das Haus verfügt über einen Lift und eine elektrisch gesteuerte Haupteingangstüre. Eine Arztpraxis ist im gleichen Haus eingemietet.

Bezug: 1. Oktober 2018

Miete: Fr. 2191.– zuzüglich Fr. 280.– Nebenkosten pro Monat

Weitere Informationen und Anmeldeformulare erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung, Liegenschaften, Hofwiesenstrasse 32, 8305 Dietlikon, Telefon 044 835 82 24 oder per E-Mail unter liegenschaften@dietlikon.org



Treffen mit der Gemeindepäsidentin

Haben Sie Fragen, Vorschläge oder ein Anliegen, welches Sie gerne mit mir besprechen möchten? An folgenden Daten stehe ich der Bevölkerung von Dietlikon zwischen 16.00 und 18.00 Uhr für ein persönliches Gespräch zur Verfügung:

- Dienstag, 12. Juni 2018
- Dienstag, 28. August 2018
- Dienstag, 18. September 2018
- Dienstag, 30. Oktober 2018

Ihre Anmeldung mit Besprechungsthema nimmt die Gemeindekanzlei bis spätestens am Montag vor dem gewünschten Termin unter kanzlei@dietlikon.org oder 044 835 82 50 entgegen. Terminanfragen ohne Gesprächsthema werden nicht berücksichtigt.

Ich freue mich auf zahlreiche Begegnungen.

Herzlich Ihre

Edith Zuber, Gemeindepäsidentin

Bio-Wochen

Coop Dietlikon Center

Täglich bis Sa, 9. Juni

Gewinnspiel mit Fotowand

Teilnahmebedingungen: Siehe vor Ort.

Sa, 2. Juni, 10–16 Uhr

Bio-Kräuter anpflanzen und Töpfe bemalen

Jetzt gewinnen:



**100'000
SUPERPUNKTE**

**100 gratis
Coop-Naturaplan-
Produkte**

Coop Dietlikon Center
Industriestrasse 28
8305 Dietlikon



naturaplan



Natürlich. Richtig. Gut.



coop

Für mich und dich.



KV-Lehre ab Sommer 2019

Infonachmittag auf der Gemeinde

Insgesamt 22 Schülerinnen und Schüler aus Dietlikon, Wangen-Brüttisellen und Bassersdorf fanden sich am vergangenen Montagnachmittag im Gemeindehaus ein. Die Lernenden der Gemeinde (Debora Torre, Janis Stomeo, Edona Hajdari, Egzon Rufati und Lara Zaczekowsky) hatten im Vorfeld ein informatives und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Als kleine Auflockerung gab es zu Beginn ein Sortierspiel. Nachdem zunächst der Lehrlingsclip präsentiert wurde, teilten sich die Schülerinnen und Schüler in drei Gruppen auf. Gruppe 1 hatte die Aufgabe, ein Ziel für den Personalausflug zu finden und dazu eine Einladung zu kreieren. Gruppe 2 bekam einen Kurzlehrgang zum Thema Steuern und übte sich im Ausfüllen einer Steuer-

erklärung. Die Gruppe 3 machte sich Gedanken darüber, wie ein Logo für die Kulturvermittler aussehen könnte. Anschliessend musste jede Gruppe ihr Ergebnis den übrigen Anwesenden präsentieren. Im zweiten Teil gab Ausbildungsverantwortliche Sabine Albrecht viele Tipps rund um das Thema Bewerbung und spätestens jetzt wurde fleissig mitgeschrieben. Vor allem

der abschliessende Rundgang durch das Gemeindehaus und das Betriebsgebäude stiessen bei den Schülern auf grosses Interesse. Alles in allem wieder ein sehr gelungener Anlass – nun sind wir gespannt, ob im August dann auch viele Bewerbungen eingehen!

Lara Zaczekowsky
Lernende 3. Lehrjahr

Papier-sammlung



Samstag, 2. Juni

Bitte stellen Sie das Papier (ohne Karton) **bis spätestens 07.30 Uhr** gut sichtbar an den für die Kehr-richtabfuhr üblichen Stellen bereit. Beachten Sie, dass **nur gut verschnürtes Papier in handlichen Bündeln** abgeführt wird.

Nicht mitgenommen werden:

- Papiersäcke
- Schachteln
- Tragtaschen
- andere Behälter

Die Dietliker Vereine sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie Ihr Papier den monatlichen Sammlungen mitgeben, denn der Erlös kommt vollumfänglich den sammelnden Vereinen zu!

Sammelnder Verein:
Natur- und Vogelschutzverein
zusammen mit Unihockey-Club,
076 777 62 56

Raum, Umwelt + Verkehr

Karton-sammlung



Freitag, 8. Juni

Bitte stellen Sie den Karton erst **am Abfuhrtag bis spätestens 07.00 Uhr** gut sichtbar an den für die Kehr-richtabfuhr üblichen Stellen bereit.

Beachten Sie, dass nur gebündelter Karton (kein Papier) abgeführt wird.

ACHTUNG

Nicht in die Kartonabfuhr gehören:

- Papier
- beschichtete Kartons (Tetra-Packungen)
- Styropor und andere Verpackungsmaterialien
- Plastik (Tragegriffe bei Waschmittelverpackungen und Bierkartons)
- Nieten und Klammern

Raum, Umwelt + Verkehr

Spende Blut Rette Leben.



Samstag, 7. Juli 2018, ab 15.00 Uhr

«Fest der Kulturen» im Gemeindehaus

Bereits zum 3. Mal veranstaltet die Gemeinde einen grossen Integrationsanlass und hofft auf viele Besucherinnen und Besucher! Das «Fest der Kulturen» soll Dietlikerinnen und Dietliker – egal welchen Alters und welcher Herkunft – zusammenführen und Gelegenheit fürs gegenseitige Kennenlernen bieten.

Damit das Fest auch kulinarisch zum Genuss wird, dürfen alle Besucherinnen und Besucher gerne etwas zu essen aus ihrem Heimatland mitbringen! Super wäre Fingerfood, so dass viele verschiedene Köstlichkeiten probiert werden können und ein buntes Buffet entsteht.

Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt, Getränke sind offeriert und damit es den kleinen Gästen nicht langweilig wird, gibt es auch ein tolles Kinderprogramm! Vertreterinnen und Vertreter von verschiedenen Behörden, Organisationen und Vereinen werden anwesend sein – und für fremdsprachige Besucherinnen und Besucher sind unsere Kulturvermittler vor Ort!

Am besten, Sie reservieren sich den 7. Juli schon jetzt – wir freuen uns auf Sie!

Gemeindeverwaltung

Keine Textilsammlung



via Post im Juni 2018

Im Widerspruch zu den Angaben im Abfallkalender findet während des ganzen Monats **Juni 2018 keine Textilsammlung** via Post statt. Bitte stellen Sie während dieser Zeit keine Textilsammelsäcke bei Ihrem Briefkasten bereit – die Post kann die Säcke nicht mitnehmen. Die Sammelmonate für Dietlikon sind dieses Jahr: Februar und Mitte August bis Mitte September.

Raum, Umwelt + Verkehr

Adrian Sartory

in die Schulpflege am 10. Juni 2018

parteilos



Adrian Sartory kandidiert für die Schulpflege

Am 10. Juni findet der zweite Wahlgang für die Schulpflege statt. Gerne bewerbe ich mich für die noch offene Position und würde mich über diese spannende Herausforderung sehr freuen.

Mein Name ist Adrian Sartory und bin 34 Jahre alt. Ich bin verheiratet und habe 3 Kinder (2 Mädchen und 1 Junge). Seit nun bald 35 Jahren wohne ich in Wangen-Brüttisellen und durfte in meiner Kindheit bereits selbst die Schulhäuser Oberwisen in Wangen und Bruggwiesen in Brüttisellen besuchen. Nach Abschluss der Sekundarschule konnte ich eine Lehre als Informatiker mit begleitender Berufsmaturität beginnen und erfolgreich abschliessen. In meinem weiteren schulischen Werdegang schloss ich 2009 ein Bachelor Studium in Betriebsökonomie ab und stehe momentan kurz vor der Beendigung meines Masters in Facility Management. Nach meiner Lehre als Informatiker und meinem Abschluss in Betriebsökonomie durfte ich als Leiter Finanzen Erfahrungen sammeln. In meiner aktuellen Funktion als Geschäftsführer bei Alphaplan AG bin ich täglich mit strategischen und planerischen Fragestellungen konfrontiert. Mein Flair für strategische Aufgaben und meine Erfahrung bei der Erstellung von Konzepten könnte ich bei der

Ausübung dieses Amtes optimal einsetzen. Mit einem gut gefüllten Rucksack in den Bereichen Finanzen, Recht und Strategie würde ich mich freuen, dieses Gremium in der nächsten Amtsperiode unterstützen zu dürfen.

Aus eigener Erfahrung schätze ich das Bildungssystem der Schweiz sehr. Meine schulische Ausbildung konnte ich stets gut mit meiner beruflichen Tätigkeit in Einklang bringen. So ist es mir ein grosses Anliegen, dass auch die kommenden Generationen weiterhin von einem guten Bildungssystem profitieren können.

Ich würde mich über Ihre Unterstützung im kommenden Wahlgang am 10. Juni sehr freuen und sichere Ihnen bereits jetzt mein volles Engagement für dieses Amt zu. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Adrian Sartory,
Wangen-Brüttisellen



5. Juni 2018, 19.45 Uhr im Gsellhof

Einladung zur Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten werden hiermit eingeladen zur Gemeindeversammlung vom Dienstag, 5. Juni 2018, 19.45 Uhr, Gemeindezentrum Gsellhof in Brüttisellen

Achtung! Aufgrund des Busfahrplans beginnen die Gemeindeversammlungen neu um 19.45 Uhr.

Geschäfte

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2017 der politischen Gemeinde
2. Festsetzung mittelfristiger Rechnungsausgleich
3. Kauf Stockwerkeinheit der Post im Schurterhaus Wangen
4. Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Broschüre und Akten

Beachten Sie bitte die Gemeindeversammlungs-Broschüre, welche unter www.wangen-bruettisellen.ch/Politik/Gemeindeversammlung abrufbar ist oder mit einem Abo elektronisch oder in Papierform bei Nadja Graf, Tel. 044 805 91 42, nadja.graf@wangen-bruettisellen.ch, bestellt werden kann.



Gemeinde

Wangen-Brüttisellen

Die detaillierten Akten liegen ab 7. Mai 2018 im Gemeindehaus zur Einsicht auf.

Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Gemäss § 17 des Gemeindegesetzes hat jede stimmberechtigte Person das Recht, eine Anfrage an den Gemeinderat zu stellen, die an der Gemeindeversammlung zu beantworten ist. Die Anfrage muss aber eine Angelegenheit der Gemeinde und von allgemeinem Interesse sein sowie vor der Gemeindeversammlung schriftlich beim Gemeinderat eingereicht werden.

Anfragen, die spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung eingereicht werden, beantwortet der Gemeinderat der/dem fragstellenden Stimmberechtigten spätestens einen Tag vor der Gemeindeversammlung schriftlich. Der Tag, an dem die Gemeindeversammlung stattfindet, wird dabei nicht mitgezählt. Massgebend ist das Datum des Eingangs beim Gemeinderat.

Gemeinderat

Papier-sammlung



Samstag, 2. Juni

ACHTUNG
Papier vor 8.00 Uhr bereitstellen!

Bitte stellen Sie das Papier (ohne Karton) am Sammeltag **vor 08.00 Uhr** an den für die Kehrtafelfuhr üblichen Stellen bereit (**nicht** bei den Sammelmulden). Beachten Sie, dass nur **gut** verschnürtes Papier abgeführt wird (bitte in **handlichen** Bündeln).

Nicht mitgenommen werden:

- Papiersäcke
- Schachteln
- Tragtaschen
- andere Behälter

Da der Erlös den Vereinen zu-steht, sind wir Ihnen sehr dank-bar, wenn Sie Ihr Altpapier der monatlichen Papiersammlung mitgeben.

Besten Dank für Ihre Beteiligung am Altpapier-Recycling.

Bei vergessenem Altpapier ist dies beim sammelnden Verein zu melden:
Kleintierfreunde Dietlikon-Brüttisellen, Tel. 079 794 75 89 (erreichbar ab 10.00 Uhr)

Abteilung Tiefbau,
Unterhalt und Sicherheit

Karton-abfuhr



Mittwoch, 6. Juni

Bitte stellen Sie den Karton verschnürt in handlichen Bündeln oder Kleinkartons in einer Kartonschachtel am Abfuhrtag **vor 07.00 Uhr** am Strassenrand bereit.

Nicht in die Kartonabfuhr gehören beschichtete Kartons (Tetrapackungen), Kunststoffe (Traggriffe bei Waschmittelpackungen und Bierkartons), Metalle wie Nieten und Klammern.

Abteilung Tiefbau,
Unterhalt und Sicherheit

Schiessgefahr

Auf dem Schiessplatz Wangen-Brüttisellen wird wie folgt scharf geschossen:

Samstag, 2. Juni,
14.00 – 15.30 Uhr
Jugendkurs, SV Wangen

Freitag, 8. Juni,
18.00 – 20.00 Uhr
Feldschiessen
SV Wangen

Unter Ablehnung jeder Haftung im Nichtbeachtungsfalle wird jedermann aufgefordert, das Betreten des gefährdeten Gebietes zu unterlassen.

Gemeinderat

Jetzt zum Herunterladen

Jahresbericht 2017

Der Jahresbericht 2017 wurde unter www.wangen-bruettisellen.ch (Portrait/Jahresberichte) aufgeschaltet. Zur Eindämmung der Papierflut und aus ökologischen Gründen verzichten wir jeweils auf einen Broschürendruck. Gerne können Sie einen Ausdruck des Jahresberichts bei der Gemeindeverwaltung, Nadja Graf, Telefon 044 805 91 42, bestellen, sollten Sie über keinen Internetzugang verfügen. Der Jahresbericht bietet vielseitige Einblicke in die Tätigkeiten des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung des vergangenen Jahres.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und stehen für Anregungen sowie Fragen gerne zur Verfügung.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung Wangen-Brüttisellen



Durchgeführt von der Stadtpolizei Dübendorf

Geschwindigkeitskontrolle

Ort der Messung: 8602 Wangen, Dübendorfstrasse 8
Datum: 25. Mai 2018, 8.30 – 14.50 Uhr
Fahrrichtungen: beide
Signalisierte Höchstgeschwindigkeit: 20 km/h
Gemessene Höchstgeschwindigkeit: 34 km/h
Kontrollierte Fahrzeuge: 894
Anzahl der Übertretungen: 85
Prozent der Übertretungen: 9,51 %

Abteilung Tiefbau, Unterhalt und Sicherheit



10 Jahre Buchstart

Jubiläum am Mittwoch, 6. Juni und 20. Juni 2018, je 9.20 Uhr

Buchstart ist ein nationales Projekt der Stiftung Bibliomedia und des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM. Es hat zum Ziel, alle Kleinkinder zwischen 9 Monaten und 4 Jahren in ihrer Sprachentwicklung zu fördern, indem es ihnen den lustvollen Einstieg in die Welt der Bücher und des Umgangs mit der Sprache erschliesst.

Die Bibliothek Brüttisellen bietet monatlich Buchstart-Veranstaltungen für Eltern (Grosseltern, Tanten, Göttis...) und Kinder an: Babyclub für Kinder von 9 – 24 Monaten, Kidsclub von 2 – 4 Jahren.

Zum Jubiläum haben wir uns etwas Besonderes ausgedacht: Im Anschluss an den «normalen» Buchstart findet für die Kinder ein Päcklifischen statt und für die Erwachsenen gibt es Kaffee und Gipfeli. Die Veranstaltungen sind kostenlos. Das Bibliotheksteam freut sich auf zahlreiche kleine und grosse Besucher.

Weitere Informationen zum Buchstart und zur Bibliothek Brüttisellen finden sich auf der Homepage: www.bibliothek.bruggwiesen.ch

Bibliothek Wangen-Brüttisellen



Einbürgerungen

Unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes sowie der eidg. Einbürgerungsbewilligung hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 14. Mai 2018 in das Bürgerrecht der Gemeinde Wangen-Brüttisellen aufgenommen:

Laborie Guillaume, m, geb. 1972, Staatsangehöriger von Frankreich

Laborie Marie-Céline, w, geb. 1972, Staatsangehörige von Frankreich

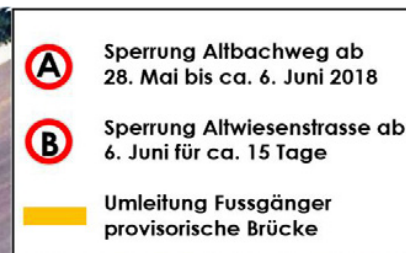
Diese Einbürgerung wird im Sinne von § 17 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung veröffentlicht.

Gemeinderat

Sanierungen unter der Autobahnbrücke beim Altbachweg / Altwiesenstrasse

Unter der Autobahnbrücke beim Altbachweg / Altwiesenstrasse in Brüttisellen finden ab 28. Mai 2018 Sanierungsarbeiten statt. Der Teilabschnitt des Altbachwegs wird ab 28. Mai 2018 gesperrt sein. In dieser Zeit werden die Fussgänger via provisorischer Brücke auf die Altwiesenstrasse umgeleitet. Nach Abschluss der Arbeiten am Altbachweg wird ab ca. 6. Juni 2018 für 15 Tage die Altwiesenstrasse gesperrt. In dieser Zeit besteht die Fussgängerumleitung via provisorischer Brücke auf den Altbachweg.

Abteilung Tiefbau,
Unterhalt und Sicherheit



Abstimmungs- zmorge

Am Abstimmungs-
sonntag vom 10. Juni
2018 findet leider
kein Abstimmungs-
zmorge statt.

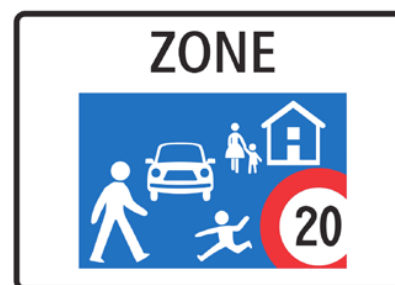
Wahlbüro Wangen-Brüttisellen



Regeln in der Begegnungszone

- Die Höchstgeschwindigkeit beträgt für alle Fahrzeuge und fahrzeugähnlichen Geräte (Rollschuhe, Inline-Skates, Trottinette oder Kindervelos) 20 km/h.
- Fussgängerinnen und Fussgänger geniessen den Vortritt vor den Fahrzeugen.
- Fahrzeuge dürfen nicht unnötig behindert werden.
- Das Parkieren ist nur an markierten Stellen erlaubt.
- Es gibt keine Fussgängerstreifen, da der Fussgängervortritt überall gilt.

Abteilung Tiefbau, Unterhalt und Sicherheit



Brüttiseller

Dorffäsch.com



Freitag, 22. Juni 2018

Samstag, 23. Juni 2018

18.00 – 02.00 Uhr

13.00 – 02.00 Uhr



Eröffnung der neuen öffentlichen Hundespielwiese

In der heutigen Zeit ist es schwierig, seinen Hund frei und unbeschwert umherrennen zu lassen. Deshalb ist es für viele «Hündeler» ein Anliegen, eine gesicherte Wiese mit einer annehmbaren Grösse benützen zu können, auf welcher der Hund noch frei spielen, rennen und toben kann.

Auf Initiative von Ines Simon und Patricia Gysi stellt deshalb die Gemeinde Wangen-Brüttisellen allen Interessierten eine öffentliche Hundespielwiese zur Verfügung und leistet somit Pionierarbeit in der Region. Die Wiese wird vorerst für 3 Jahre zur Verfügung gestellt mit der Option auf Verlängerung. Das umzäunte Grundstück befindet sich vor dem Fussballplatz Halsrüti (zwischen dem Fussballplatz und der Oberen Wangenstrasse, nach dem Zaun).

Der Zaun wird durch die Gemeinde finanziert. Damit sich die Hundehalter auch einmal hinsetzen und ihren Lieblingen beim Spielen zusehen können, stellt die Gemeinde eine Bank zur Verfügung. Die Initiantinnen und Betreiberinnen, Patricia Gysi und Ines Simon, übernehmen alles Weitere, wie die Verantwortung für den Platz oder den

Unterhalt, wie Rasenmähen und Sauberhaltung. Gerne können sich Freiwillige melden, welche den beiden Frauen unter die Arme greifen und beispielsweise zwischen durch auch einmal helfen, den Rasen zu mähen.

Natürlich hat jede Person, welche mit ihrem Hund die Wiese nutzt, auch eine Verantwortung, dass alles sauber und sicher bleibt (siehe nebenstehende Hundewiese-Regeln).

Wer Interesse daran hat, zusammen mit den Initiantinnen einen gemeinnützigen Verein zum Betrieb der Hundewiese zu gründen, kann sich gerne unter inessimon@bluewin.ch oder unter gysi.patricia@gmail.com bei diesen melden.

Wie es Tradition ist bei freudigen Ereignissen wird auch auf die Eröffnung der neuen Hundespielwiese angestossen. Die Initiantinnen laden alle «Hündeler» und sonstigen Interessierten am Sonntag, 3. Juni 2018 ab 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr herzlich zum Eröffnungssapéro ein.

*Ines Simon und Patricia Gysi, Initiantinnen
Abteilung Planung und Infrastruktur*



Spielende Hunde. (Foto zvg)

Hundewiese-Regeln

- Die Hundewiese ist keine Versäuberungswiese. Bitte bringen Sie Ihren Hund versäubert mit.
- Jeder Nutzer der Wiese nimmt ein allfälliges «Malheur» seines Hundes selber auf. Die Wiese ist sauber zu halten.
- Die Wiese ist eine reine Spiel- und Rennwiese. Sie ist nicht gedacht für Hundeschulen, Hundesport oder Hundebetreuung von mehr als 2 Hunden.
- Die Nutzung der Wiese erfolgt auf eigene Verantwortung.
- Die Betreiber der Hundewiese übernehmen in keiner Art und Weise Verantwortung und Haftung für Beissereien, Verletzungen und andere Schäden.
- Für Hunde, welche beißen, gilt Maulkorbpflicht.
- Die Türe ist immer geschlossen zu halten.
- Bei Nichteinhaltung der Regeln haben die Betreiber das Recht, einen Platzverweis zu erteilen.
- Die Ruhezeiten gemäss Polizeiverordnung sind einzuhalten.

79 Stundenkilometer innerorts

Geschwindigkeitskontrolle

Durchgeführt von der Stadtpolizei Dübendorf

Ort der Messung: 8306 Brüttisellen, Haldenstrasse 48
Datum und Zeit: 18. Mai 2018
Fahrtrichtungen: beide
Signalisierte Höchstgeschwindigkeit: 50 km/h
Gemessene Höchstgeschwindigkeit: 79 km/h
Kontrollierte Fahrzeuge: 2587
Anzahl der Übertretungen: 21
Prozent der Übertretungen: 0,81 %

Abteilung Tiefbau, Unterhalt und Sicherheit

Durchgeführt von der Stadtpolizei Dübendorf

Geschwindigkeitskontrolle

Ort der Messung: 8306 Brüttisellen, Im Talacher geg. 11
Datum und Zeit: 18. bis 22. Mai 2018
Fahrtrichtungen: beide
Signalisierte Höchstgeschwindigkeit: 30 km/h
Gemessene Höchstgeschwindigkeit: 48 km/h
Kontrollierte Fahrzeuge: 3460
Anzahl der Übertretungen: 97
Prozent der Übertretungen: 2,8 %

Abteilung Tiefbau, Unterhalt und Sicherheit



Parolen der politischen Parteien von Wangen-Brüttisellen

Abstimmungen vom 10. Juni 2018

Eidgenössische Volksabstimmungen

1. Volksinitiative vom 1. Dezember 2015 «Für krisensicheres Geld: Geldschöpfung allein durch die Nationalbank! (Vollgeld-Initiative)»
2. Bundesgesetz vom 29. September 2017 über Geldspiele (Geldspielgesetz, BGS)

FDP.
Die Liberalen

SP

SVP

Nein

Freigabe

Nein

Freigabe

Ja

Nein

Kantonale Volksabstimmungen

1. Steuergesetz (Änderung vom 23. Oktober 2017; Verrechnung von Geschäftsverlusten bei der Grundstückgewinnsteuer)
2. Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr (Änderung vom 30. Oktober 2017; Verkehrsfonds, Mittelzuweisung; Leistungsüberprüfung 2016)

Ja

Nein

Ja

Nein

Nein

Ja

Wahlbüro Wangen-Brüttisellen



Offene Jugendarbeit Wangen-Brüttisellen

Das PlayGround startet durch!

Im PlayGround haben Kinder die Möglichkeit, verschiedene Spiel- und Sportgeräte kostenlos auszuleihen und zu benutzen. Dies bietet die Chance neues auszuprobieren. Zusätzlich ist dieses Jahr neu, dass analog zum Projekt PowerPlay zwei junge Erwachsene als Projektleitende sowie zwei Jugendliche als Coaches vor Ort sein werden. Diese werden die Kinder anleiten, animieren und mit ihnen einen coolen Actionteil durchführen. Während dem PlayGround steht den Kindern ein Kiosk mit Getränken und kleinen Snacks zur Verfügung. Die neue Saison des PlayGround startet am 3. Juni 2018 und endet am 7. Oktober 2018. Das PlayGround wird wie bisher jeweils sonntags im Halsrüti stattfinden. Es beginnt um 14 Uhr und endet um 17 Uhr (siehe Inserat rechts).

Die Projektleitung



Rahel Lampart

Ich bin 18 Jahre alt und bereits seit drei Jahren im PlayGround tätig. In meiner Freizeit spiele ich gerne Unihockey. Kinderlachen bereitet

mir sehr viel Freude und dies ist meine Motivation im PlayGround als Projektleiterin mitzuwirken.



Julian Staub

Ich bin 20 Jahre alt und dieses Jahr das erste Mal mit dabei. Ich bin nun schon seit mehreren Jahren im PowerPlay als Seniorcoach tätig, da ich sehr gerne mit Kindern und Jugendlichen arbeite. Deswegen freue mich nun sehr auf eine neue Herausforderung als Projektleiter im PlayGround.

Hiermit möchte ich Sie und Ihr(e) Kind(er) ganz herzlich zum Startanlass von PlayGround einladen, damit Sie sich gleich vor Ort ein Bild über dieses tolle Projekt machen können.

**Sonntag, 3. Juni 2018,
von 14.00 – 17.00 Uhr**

Infos unter: 079 800 41 06

**(Auskunft über Durchführung bei schlechtem Wetter)
Im Skatepark Halsrüti Wangen-Brüttisellen**

Rahel Lampart

Projektleiterin PlayGround



PLAYGROUND

SONNTAGS IMMER LANGEWEILE? KOMM ZUM PLAYGROUND!

SPIELE, SPASS, SOUND UND SNACKS FÜR ALLE SCHULKINDER.

Jeweils am Sonntag von 14.00 - 17.00 Uhr im Skatepark Halsrüti. Bei sehr schlechtem Wetter, Infos unter 079 800 41 06.

➔ DATEN 2018

Juni	03. / 10. / 17.
Juli	01. / 08.
August	26.
September	02. / 09. / 16. / 23. / 30.
Oktober	07.



Offene Jugendarbeit
Stationsstrasse 10
8306 Brüttisellen

Tel: 044 805 91 79 / 079 309 31 03
jugendarbeit@wangen-bruettisellen.ch
www.ojawnb.ch



Feuer & Flamme
Schutz & Rettung
www.duewabrue.ch

Willst du mit uns durchs Feuer gehen?

- ✓ Bist du zuverlässig, fit (atemschutztauglich), robust, teamfähig, handwerklich begabt und grundsätzlich für Einsätze auch tagsüber rasch verfügbar?
- ✓ Bist du bereit, im Schnitt mindestens 2½ Std. alle drei Wochen für Abendübungen einzusetzen?
- ✓ Bist du zwischen 18 und 40 Jahren jung, sprichst und verstehst Deutsch?

Springt der Funken, fängst du Feuer für ein brandheisses Hobby für die gesellschaftliche Sicherheit?

Dann bist du unser Firefighter! Denk dra, lüt ah:
044 801 83 00 oder 079 757 66 60



Walter Stämpfli (bisher) Kandidat Schulpflege



In der Schulpflege setzte ich mich in den letzten Jahren für weitsichtige Projekte ein: Der Innovationspark und das Turn- und Sportzentrum Dürnbach sind wichtige Themen für unsere Schüler, Sporttalente und Vereine. Weitere Projekte in der nächsten Legislatur möchte ich mit vollem Einsatz und Ihrem Vertrauen angehen. Dafür setze ich meine Erfahrung der letzten Jahre gerne ein.

Ihre Wahl am 10. Juni 2018

Ich freue mich über Ihre Stimme.

Brunner Zweiräder

Aufwiesenstrasse 13
8305 Dietlikon
Telefon 044 833 42 25
Velos – Motos



tip top

AG für
Tankrevisionen

- **Tankanlagen**
- **Tankrevisionen**
- **Beschichtungen**
Tankinnenbeschichtung mit Doppelwandigkeit
Beschichtungen, Tank im Tank, Tankraum-Folien
- **Abbruch**
Tank, Heizung

8604 Hegnau-Volketswil Tel. 044 947 20 60
Maiaacherstrasse 38 Fax 044 947 20 68
Kloten Tel. 044 813 42 19

www.tiptop-tankrevisionen.ch

reformierte kirche wangen-brüttisellen

Hegnaustrasse 36
8602 Wangen

Sekretariat: Petra Kreinz
Montag–Freitag von 8–12 Uhr
Tel. 044 833 35 03
petra.kreinz@zh.ref.ch
www.ref-wangen-bruettisellen.ch

Pfarrer Beat Javet
Tel. 044 833 34 47
beat.javet@zh.ref.ch

Pfarrer Roberto Schuler
Tel. 044 833 33 91
roberto.schuler@zh.ref.ch

Sigristenteam: 077 465 45 58

Sonntag, 3. Juni

09.45 Konfirmationsfeier der
2. Gruppe in der Kirche
Wangen mit
Pfrn. Franziska Hürlimann
Orgel: Jung-Min Lee
Kollekte: Jugendkollekte
Jugendgottesdienstler
nehmen an der Konfirma-
tionsfeier teil.
Anschliessend Apéro auf
dem Kirchenplatz

Pflegezentrum Rotacher

Freitag, 1. Juni

10.00 Ökumenischer Gottes-
dienst mit Pfrn. Daniela
Jerusalem, Seelsorge PZ

Freitag, 8. Juni

10.00 Ökumenischer Gottes-
dienst mit Reto Häfliger,
Seelsorge PZ



Fadackerstrasse 11
8305 Dietlikon
www.kath-dietlikon.ch

Sekretariat:
Beatrice Nuzzi / Rita Winiger
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr
Tel. 044 833 08 88
beatrice.nuzzi@kath-dietlikon.ch
kirche@kath-dietlikon.ch

Seelsorgeteam:
Luis Capilla, Pfarradministrator
luisca@bluewin.ch

Reto Häfliger, Gemeindeleiter
reto.haefliger@kath-dietlikon.ch

Angelika Häfliger, Past.Ass.
angelika.haefliger@kath-dietlikon.ch

Gabi Bollhalder, Rel.Päd.
gabi.bollhalder@kath-dietlikon.ch

Christina Stahel, Rel.Päd.
christina.stahel@kath-dietlikon.ch

Samstag, 2. Juni
18.00 Eucharistiefeier in Wangen

Sonntag, 3. Juni
10.00 Eucharistiefeier mit
den Firmlingen
Chinderchile, chile & singe
anschliessend: chile & cafi
Opfer: Don Bosco

Dienstag, 5. Juni
09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Kaffeetreff
19.30 Santo Rosario

Donnerstag, 7. Juni
09.00 Rosenkranzgebet
18.00 Innehalten am Feierabend



Dorfstrasse 15
8305 Dietlikon
www.ref-dietlikon.ch

Sekretariat: Petra Erhardt
Di–Fr, 9–11 Uhr
Tel. 044 833 21 80
dietlikon@ref-dietlikon.ch

Pfarrämter:
Christa Nater
Tel. 044 833 40 70
christa.nater@ref-dietlikon.ch

Christa Steinhauer
Tel. 044 833 22 50
christa.steinhauer@ref-dietlikon.ch

Sozialdiakonie:
Margret Pfister, 044 833 66 38
margret.pfister@ref-dietlikon.ch

Jugend- und Familienarbeit, rpg:
Dave Dünneisen
Tel. 044 833 26 48
dave.duenneisen@ref-dietlikon.ch

Sonntag, 3. Juni
10.00 Kirche, Gottesdienst
Pfrn. Christa Nater
Alexander Paine, Orgel
Kollekte: Viso Parents

Nächste Taufsonntage

17. Juni Pfrn. Christa Steinhauer
15. Juli Pfrn. Christa Steinhauer
19. August Pfrn. Christa Nater

Alterszentrum Hofwiesen

Nächster ökumenischer Gottes-
dienst mit Reto Häfliger,
Gemeindeleiter D.-W.-Brü, am
Donnerstag, 14. Juni.



Berte Dorftreff
Dorfstr. 5a, 8305 Dietlikon
Telefon 076 675 12 91
www.feg-dietlikon.ch

Royal Rangers Dietlikon
(christliche Kinder- und
Jugendarbeit)
Starter (7–8 Jahre)
Kundschafter (9–11 Jahre)
Pfadfinder (12–14 Jahre)
lea.stingelin@gmx.ch@gmx.ch
Tel. 076 465 65 56
www.42.royalrangers.ch

Sonntag, 3. Juni

17.00 Abendtalk «Ich war fünf
Stunden tot» Erfahrungs-
bericht: Andreas Berglesow
mit Kinderhüte und Kidstreff
und anschliessendem
Grillplausch

Ref. Kirche Dietlikon Veranstaltungen

Mittwoch, 6. Juni

Spaziergang ins Gartengrüne
Leitung: Margret Pfister
Für die Angemeldeten.

Vorschau

Samstag, 9. Juni

9.30 – 11.30 Kirchgemeindehaus
Kolibri-Morgen für
1. Kiga bis 3. Klasse
Anmeldungen bis
Samstag, 2. Juni,
Sekretariat 044 833 21 80
oder
dietlikon@ref-dietlikon.ch



Wir kümmern
uns darum.



HALTER AG Sanitär · Heizung · Klima

Alte Landstrasse 12 · 8600 Dübendorf Tel. +41 44 825 15 62 · Fax +41 44 825 60 21
info@halterag.ch · www.halterag.ch

Pfister GmbH · Tel 043 499 88 88 · www.pfister-holzbau.ch
Zürich · Katzenschwanzstr. 47 · 8053 Zürich-Witikon
Dietlikon · Im Weizenacker 5 · 8305 Dietlikon

fenster dachfenster küchen
einbauschränke dachkonstruktionen
türen terrassenböden
einbruchsicherungen
treppenbau kinderspielplätze

Pfister
schreinerei · zimmeri · parkett

Veranstaltungen 1. bis 8. Juni

Freitag, 1. Juni

fraueziit Kino-Wohlfühlabend, 19.30–22.00 Uhr im Pfarreizentrum St. Michael. Gemütlicher Abend bei Kerzenlicht und Kuchen. Es stehen verschiedene Filme zur Auswahl, für die sich die Gruppe entscheidet – ganz nach Lust und Laune.

Samstag, 2. Juni

Konzert «Peter Tschirky und Band», neue Songs unter dem Motto «Cool Down». 20 Uhr im Bertea Dorftreff Dietlikon, Türöffnung 19.30 Uhr, Eintritt frei.

Sonntag, 3. Juni

Kinderzirkus am Bach unter dem Motto «Ab in den Süden», 14.30 Uhr, Turnhalle Hüenerweid, Dietlikon, Eintritt frei, Kollekte.

Sonntag, 3. Juni

Konzert «Europatournee» Frauenchor Dietlikon. Wir singen in 9 Sprachen, 17 Uhr, kath. Kirche Dietlikon, Eintritt frei, Kollekte. Anschliessend Risottoessen im Pfarreizentrum für Fr. 9.–

Sonntag, 3. Juni 2018

PlayGround, Spiele, Spass, Sound und Snacks für Schulkinder, Skatepark Halsrüti, 14–17 Uhr, organisiert von der offenen Jugendarbeit Wangen-Brüttisellen, Auskunft über Durchführung bei schlechtem Wetter unter Telefon: 079 800 41 06

Dienstag, 5. Juni

Gemeindeversammlung Wangen-Brüttisellen, 19.45 Uhr, Gsellhof, Brüttisellen.

Mittwoch, 6. Juni

Frauezmorge, 8–10 Uhr, Gsellhof. Veranstalter: Frauenverein Brüttisellen.

Mittwoch, 6. Juni

Buchstart Baby-Club «Fingerspiele und Kinderverse», 9.15–9.35 Uhr in der Bibliothek Wangen-Brüttisellen, für Eltern mit Kindern zwischen 9 und 24 Monaten... natürlich sind auch Grosseltern, Tanten und Paten herzlich willkommen.

Mittwoch, 6. Juni

Inegüx: Blick in Wangemer Gärten, die Präsidentin des Frauenvereins, Nicole Stotz, lädt zum ersten Inegüx im Sommer 2018, im Dörnler 39b, Wangen. 9.15–11.00 Uhr, Fr. 5.– für Kaffee und Gipfeli.

Donnerstag, 7. Juni

Zmorge-Bufferet, 8.00–10.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Dietlikon. Kosten: Fr. 7.50. Beginnen Sie den Tag mit einem feinen Frühstück. Veranstalter: Frauenverein Dietlikon

agenda@leimbacherdruck.ch

Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarzt-, Zahnarztpraxis oder Ihrer Apotheke in Verbindung.

Sofern Sie dort niemanden erreichen, wenden Sie sich an das **«Ärztefon»**, die Vermittlungsstelle für die Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker, unter der Gratisnummer:

0800 33 66 55

Rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr

Für schnelle Hilfe in **lebensbedrohlichen Lagen** kann die **Sanitätsnotrufnummer 144** gewählt werden.

Notfalldienst für Kleintiere, Kleintierpraxis Zentrum AG

Dr. med. vet. Thomas Demarmels, Dr. med. vet. Cornelia Christen und Dr. med. vet. Remy Sprecher, Bahnhofstr. 38, Dietlikon 044 805 39 39

Kurier

63. Jahrgang

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttisellen. Erscheint wöchentlich am Freitag. Wird in alle Haushaltungen und Unternehmen verteilt. Auflage 7800 Ex. Jahresabonnement per Post: Fr. 80.– exkl. MWST

Inseratannahme Annahmeschluss: Dienstag 12 Uhr
insetate@leimbacherdruck.ch, Tel. 044 833 20 40

Verlag «Kurier», Leimbacher AG, Claridenstrasse 7, 8305 Dietlikon, Tel. 044 833 20 40
Mo–Fr 8.30–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr

Redaktion Telefon 044 834 08 58, Mo–Mi 8.30–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr
Leo Niessner (Redaktionsleiter), Irene Zogg (Layout) und Sabine Meier (Sekretariat)

Einsendungen **Vereine, Parteien, Leserkreis**
Merkblatt für Einsendungen: www.leimbacherdruck.ch
Redaktionsschluss: Montag, 13 Uhr
kurier@leimbacherdruck.ch

Keinen Kurier erhalten? Direct Mail Company, Tel. 044 908 40 44 / 044 908 40 40
edith.schnellmann@dm-company.ch
Mo–Do 08.00–12.00 / 13.00–16.00 Uhr
Freitag 08.00–12.00 / 13.00–15.30 Uhr

Küchen und Badezimmer

- Riesenauswahl
- Lebenslange Garantie
- Heimberatung
- Montage mit eigenen Schreibern
- Umbau aus einer Hand

Fust Massimo Genini

Telefon 078 694 76 27

Kosmetik-Studio Beatrice

Beatrice Jäger dipl. Kosmetikerin

Bühlstrasse 6, 8305 Dietlikon, 044 833 09 72

- ❖ diverse Gesichtsbearbeitungen
- ❖ Mesotherapie und Needling
- ❖ Säurebehandlung

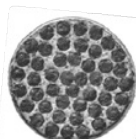
- ❖ Fibrome- und Alterswarzen-Entfernung
- ❖ Haarentfernung mit Wachs
- ❖ basische Körperwickel und Schröpfen usw.

Kibiz Restaurant
Dietlikon

Pizza und Pasta Plausch
mit einem 3 dl offen Getränk

Montag bis Freitag ab 18.00–22.00 Uhr

pro Person für Fr. 22.50



Ich berate Sie kompetent in sämtlichen Versicherungs- und Vorsorgefragen

Seit dem 1. Januar 2018, darf ich Sie wieder im Namen der AXA betreuen.

Georges Streuli
Telefon 044 839 24 75
georges.streuli@axa.ch

AXA, Hauptagentur Jann Boller
Bahnhofstrasse 10, 8304 Wallisellen
AXA.ch/wallisellen

